



GEMEINDE ZEITUNG

HARINGSEE // FUCHSENBIGL // STRAUDORF

4 // 2023



FROHES FEST & PROSIT 2024!

GEMEINDE // RÜCKBLICK 2023 / FERIEBETREUUNG 2024 / UNTERE HUTWEIDE / FRIEDHOF STRAUDORF

AKTUELLES // HEIZKOSTENZUSCHUSS 2023/24 / SCHNEERÄUMUNG / FEUERWERK / RATTENBEKÄMPFUNG

TERMINE // SILVESTERWANDERTAG / FEUERWEHRBALL / MUSIKVEREINSBALL / SPORTLERMASKENBALL



ERREICHBARKEIT VON BÜRGERMEISTER ROMAN SIGMUND

Während der Öffnungszeiten des
Gemeindeamtes, nach Terminverein-
barung über das Gemeindeamt bzw.
in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/184 43 00

Email: buergermeister@haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN ANNA SKLADANY (FB)

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Telefon: 02214/8328

Mobil: 0680/206 17 92

ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee
Mo, Di, Mi & Fr von 8.00 bis 12.00,
Do von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Telefon: 02214/840 04

Email: gemeinde@haringsee.at

Website: www.haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON VIZEBÜRGERMEISTER RAIMUND POITSCHKE

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/534 76 02

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN HELENE NIKOWITSCH (SD)

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0677/633 394 69

Email: fam.nikowitsch@aon.at

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Haringsee, Kirchengasse 23, 2286 Haringsee. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm. Roman Sigmund (02214/840 04, gemeinde@haringsee.at, www.haringsee.at). *Redaktion & Produktion:* Roman Sigmund, Elke Kamlander, Viktoria Klager, Mag. (FH) Mathias Wald. *Gestaltung:* Katrin Habernek BA. *Druck:* druck aktiv Druckerei GmbH, 2301 Groß-Enzersdorf. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und beanspruchen ihrerseits nicht den Status der Allgemeinheit.



SEHR GEEHRTE DAMEN & HERREN, LIEBE JUGEND!

Das Jahr 2023 neigt sich bereits dem Ende zu und Weihnachten steht wieder vor der Tür. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen wieder einen Rückblick auf das vergangene Jahr geben.

2023 war unter anderem ein Jahr der Wetterextreme. Wir alle haben sicher noch die Bilder im Kopf, wo sich einzig ein schmales Schneeband in einer sonst braun-grünen Landschaft von den Bergen in Richtung Tal zog, um den Wintersportbegeisterten eine Möglichkeit zu bieten, deren Sport ausüben zu können. Weiter ins Jahr hinein erinnert kam es zu Trockenheit und zu Überschwemmungen im Sommer. Murenabgänge und Hochwasser wurden für viele Regionen in Österreich leider Realität und stellten ganze Familien vor den Abgrund der Existenz. Von all diesen extremen Wetterlagen wurden leider weite Gebiete in Österreich wirklich schwer getroffen.

Wir in unserer Gemeinde blieben von all dem – Gott sei Dank – verschont. Natürlich haben auch bei uns die Hitze und Trockenheit über die Sommermonate hinweg ihre Spuren hinterlassen, aber existenzbedrohende Auswirkung hatten sie nicht. Der Klimawandel ist für uns alle spürbar und jeder und jede Einzelne kann sicher einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele umsetzen. Aber in diesem Zusammenhang muss auch erwähnt werden, dass 2023 ein Jahr war, in dem sich eine ganz neue Form des Protestes für das Klima entwickelte und damit leider auch eine Spaltung in der Gesellschaft ergab. Ich

glaube, dass wir uns intensiv mit dem Klimawandel auseinandersetzen müssen. Ich bin aber auch davon überzeugt, dass eine Energieraumplanung für die Umsetzung einer Energiewende nur dann funktionieren wird, wenn diese menschen- und naturverträglich gestaltet wird.

2023 war auch aus politischer Sicht ein sehr turbulentes Jahr in Österreich und auf der ganzen Welt. Denn neben dem immer noch andauernden Krieg in der Ukraine kam es Anfang Oktober zum Krieg im Nahen Osten. Und dieser Krieg kann sich leider noch zu einem Flächenbrand entwickeln, dessen Auswirkungen derzeit noch keiner abschätzen kann. Trotz all dieser Umstände haben wir versucht, alle für Sie und unsere Gemeinde geplanten Projekte und Vorhaben für das vergangene Jahr umzusetzen. Mit der Erweiterung der Kinderbetreuung in personeller und zeitlicher Hinsicht, der Sanierung und Erweiterung der Spielplätze in allen Ortschaften, der Fertigstellung eines neuen Straßenzuges in Haringsee, der Sanierung des Friedhofes in Straudorf und vielem mehr konnte dies auch erreicht werden.

Gesondert erwähnen möchte ich, dass der Gemeinderat eine neue Routenführung des Marchfeldkanalradweges beschlossen hat. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Erhalt des Naturerlebnisses waren die Hauptbeweggründe dieser Routenänderung. Die neue Routenführung wird zukünftig von Leopoldsdorf kommend bei der Straudorfer Brücke ein kurzes Stück weiter nördlich führen und danach geht es über die Fuchsenbigler Brücke in Richtung Haringsee bis zum Kreisverkehr. Dann führt die Strecke weiter auf der

Pframastraße und entlang der ehemaligen Bahnstraße in Richtung Kopfstetten. Von hier gelangt man am Kaiserradweg über Loimersdorf nach Engelhartstetten, bevor es von dort aus nach Schloßhof weiter geht. Mit der neuen Streckenführung können jetzt auch einige Vorteile für die Radfahrbegeisterten zusätzlich umgesetzt werden. U.a. ist es Ziel, in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden, ein Ansuchen zu stellen, den Marchfeldkanalradweg als 11. NÖ Hauptradroute landesweit auszuweisen. Auch für eine entsprechende Anbindung von Straudorf und Fuchsenbigl sowie eine neue Beschilderung soll im kommenden Jahr gesorgt werden.

Abschließend möchte ich wieder ein herzliches Dankeschön an alle Funktionäre in unseren Vereinen, dem Vizebürgermeister, den Ortsvorsteherinnen aus Fuchsenbigl und Straudorf, den Gemeinderäten, allen Gemeindebediensteten und natürlich vor allem auch an Sie für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt im Jahr 2023 richten. Einzig unser aller Engagement ist ausschlaggebend, um unsere Gemeinde – unabhängig von externen Einflüssen – jedes Jahr ein Stück weiter voran zu bringen. Dafür vielen Dank!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Freunden von ganzem Herzen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 alles Gute und vor allem Gesundheit, Frieden und Erfolg!

*Liebe Grüße, Ihr Bürgermeister
Roman Sigmund*



Frohes Fest & alles Gute für 2024!

Ihr Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, die Ortsvorsteherinnen, die Mitglieder des Gemeinderates und alle Gemeindebediensteten wünschen Ihnen **ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest** sowie **alles Gute** und **viel Gesundheit** für das kommende Jahr.



ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEKANZLEI

Das Gemeindeamt ist von *27. Dezember 2023 bis einschließlich 29. Dezember 2023* geschlossen. Am Montag, den 2. Jänner 2024 sind wir wieder wie üblich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Sie da!

FUNDBÜRO

Immer wieder werden Fundstücke am Gemeindeamt abgegeben. Sollten Sie etwas verloren haben, fragen Sie doch einfach unter *02214/840 04* nach.

FRIEDENSLICHT

Am Heiligen Abend können Sie wie gewohnt das Friedenslicht in den Zeughäusern unserer Feuerwehren abholen:

Fuchsenbigl: 9.00 bis 12.00 Uhr

Haringsee: 14.00 bis 16.00 Uhr

Straudorf: 17.00 Uhr

GRÜNSCHNITTÜBERNAHME

Der Grünschnitt wird im neuen Jahr ab *6. März 2024* – je nach Witterung – *jeden Mittwoch* in der Zeit von *17.00 bis 18.00 Uhr* auf der Bauschuttdeponie Haringsee übernommen. Ab 8. November 2024 erfolgt die Übernahme jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr.

FERIENBETREUUNG SOMMER 2024

In der Ferienbetreuung werden Schüler/innen bis zum vollendeten 12. Lebensjahr in den Räumlichkeiten der Schulischen Nachmittagsbetreuung der Volksschule Haringsee betreut.

Der Bedarf an Ferienbetreuung muss bis spätestens *15. Februar 2024* durch Abgabe des Anmeldeformulars bekannt gegeben werden und ist als verbindlich anzusehen. Das Anmeldeformular erhalten Sie in der Volksschule Haringsee bzw. am Gemeindeamt.

BAUAMT

Aufgrund der gesetzlichen Lage wird dringend empfohlen, sämtliche bauliche Vorhaben im Vorhinein am Gemeindeamt zu besprechen!

Leider kommt es immer wieder vor, dass Abänderungen, Zubauten bzw. Neubauten im Nachhinein bewertet und abgeändert werden müssen. Da dies immer mit Kosten und dadurch auch mit viel Ärger verbunden ist, ersuchen wir dringend um vorherige Abklärung am Gemeindeamt.

ADVENTFENSTER

Weihnachtliche Stimmung in den Ortschaften: Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen und Ausstellern/Teilnehmern der diesjährigen Adventfenster in unserer Gemeinde. Diese Aktion trägt Jahr für Jahr ab dem 1. Dezember zu einer vorweihnachtlichen Atmosphäre in den Ortschaften bei.



DR. FRANK WERNY

Die Ordination in Haringsee ist in der Zeit von *27. Dezember 2023 bis 9. Jänner 2024* geschlossen.

HUNDEABGABE

Nutzhunde (Diensthunde, etc.): € 6,54
Hunde mit Gefährdungspotenzial: € 100,-
Alle übrigen Hunde: € 30,-

Die jährliche Hundeabgabe wird Ende Jänner vom Gemeindeamt vorgeschrieben. Die alten Hundemarken behalten ihre Gültigkeit. Jeder Hundehalter ist verpflichtet, die Haltung seiner Hunde ohne Aufforderung am Gemeindeamt zu melden. Bitte melden Sie uns auch das Ableben Ihres Hundes sowie einen Wohnortwechsel.



KNALLKÖRPER ZU SILVESTER

Feuerwerke sind eine beliebte Tradition beim Feiern des Jahreswechsels. Wir er-suchen Sie jedoch, die Reste der Knall-körper auch wieder einzusammeln und in Ihrem eigenen Interesse nur *Feuerwerk der erlaubten Kategorie* zu zünden.

SCHNEERÄUMUNG & STREUPFLICHT

Bei beidseitigem Parken ist eine Schnee-räumung in unserer Gemeinde unmög-lich! Dadurch wird auch für Sie das Be-fahren der Straße erschwert! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Weitere Informationen bzgl. Räum- und Streupflicht finden Sie auf *Seite 38*.



SPEISEFETTENTSORGUNG

Sie können den vollen NÖLI-Kübel am *10. Jänner* sowie am *7. Februar 2024* je-weils von *15.00 bis 16.30 Uhr* im Bauhof Haringsee (bei der Volksschule) gegen einen leeren tauschen.

ENTSORGUNG IHRER CHRISTBÄUME

Straudorf: 8. Jänner 2024

Haringsee: 9. Jänner 2024

Fuchsenbigl: 10. Jänner 2024

Die Christbäume werden ab 7.30 Uhr vor Ihren Häusern abgeholt. Stellen Sie die Bäume bitte *nicht verkehrsbehindernd* bereit. Bei dringend anfallenden Gemein-dearbeiten wird die Abholung am nächst-möglichen Arbeitstag durchgeführt.



ANGEORDNETE RATTENBEKÄMPFUNG

In den nächsten Wochen werden Mit-arbeiter der Firma Michael Singer, 2483 Ebreichsdorf, alle Objekte (Häuser) un-serer Gemeinde besuchen und die ange-ordnete Rattenbekämpfung durchführen.

Bitte erleichtern Sie diesen Herren ihre Tätigkeit! Es hat keinen Sinn Debatten über das Für und Wider der Rattenbe-kämpfung zu führen. Aufgrund der Ver-ordnung sind sie verpflichtet, in jedem Objekt an geeigneten Stellen Bekämp-fungsmittel auszulegen. Auch in Objek-ten, wo derzeit keine Ratten beobachtet werden, muss im Interesse des vollen Er-folges eine Bekämpfung erfolgen.

Helfen Sie bitte mit, für die Bekämp-fungsmittel einen geeigneten Platz zu fin-

den. Bei der in letzter Zeit aus Gründen der sinnvollen Abfallbeseitigung ver-stärkt vorgenommenen Kompostierung werden auch Küchenabfälle und Speise-reste ausgebracht und dadurch für Ratten ideale Futterplätze geschaffen. Solche Plätze erfordern besondere Beachtung.

Die zur Bekämpfung verwendeten Kö-dermaterialien enthalten blutgerinnungs-hemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Be-kämpfungsmittel vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haus-tieren geschützt werden. Nicht angenom-mene Köder müssen nach acht Tagen eingesammelt, verbrannt oder entsorgt werden. Eine Beseitigung der Mittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Bedenken Sie bitte, welche gefährlichen Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest usw.) durch Rat-ten bei verstärktem Auftreten – und ein solches wurde in unserer Gemeinde leider festgestellt – übertragen werden können. Abgesehen davon verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanalanlagen, Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw. enormen Schaden. Haben Sie daher Ver-ständnis für die angeordnete Rattenbe-kämpfung und betrachten Sie diese bitte als wichtigen Akt einer verantwortungs-bewussten Gesundheits-vorsorge, vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygi-enemaßnahme.

*Danke für Ihr
Verständnis!*





KALENDER 1. QUARTAL 2024

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
31.12.	Silvesterwanderung mit Feuerwerk	SV GG Haringsee	Haringsee
05.01.	Punschstand	SPÖ	Straudorf
06.01.	Haussammlung	FF Haringsee	Haringsee
06.01.	Haussammlung	FF Fuchsenbigl	Fuchsenbigl
06.01.	Sternsingen	Pfarre	GG Haringsee
12.01.	Jägertee	Jagdgesellschaft Straudorf	Straudorf
12.01.	Kinderball	Pfarre	Pfarrhof Leopoldsdorf i. M.
13.01.	Feuerwehrball	FF Fuchsenbigl	GH Leberbauer
20.01.	Musikvereinsball	Musikverein Haringsee	GH Leberbauer
10.02.	Sportlermaskenball	SV GG Haringsee	GH Leberbauer
13.02.	Lustiges Treiben vor der Volksschule	VS Haringsee	VS Haringsee
13.02.	Kindermaskenball	MV Haringsee	GH Leberbauer
13.02.	Faschingskehrhaus mit For Dancing	MV Haringsee	GH Leberbauer
03.03.	Fastensuppe	Pfarre	Pfarrhof

Alles Gute!

HERZLICHE GRATULATION!

Zur Geburt von ...

Josie Idinger
Bianca Idinger &
Kristoff Salewski

Zum 80. Geburtstag

Albert Cserko
Anna Weiß
Aloisia Fellner

Wir bitten um Nachsicht, dass wir nur dann gratulieren können, wenn wir auch die Daten dazu haben. Besonders bei den Hochzeitsjubiläen kommt es vor, dass aufgrund der elektronischen Umstellung des Melderegisters einige Daten fehlen. Darum bitten wir um Meldung, wenn bei Ihnen ein Hochzeitsjubiläum anfällt. Es wäre schade, wenn Sie die Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft und die Glückwünsche der Gemeinde nicht bekommen würden.

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt

**Bitte die Tonnen/Gelben Säcke
ab 6:00 Uhr auf öffentlichem
Grund bereitstellen!**



die NÖ
Umweltverbände

Wir machen's einfach.

G. V. U. - Abfuhrkalender 2024 - Haringsee, Siraudorf, Fuchsenbigl

Sperrmüll u. PROSA: Sperrmüll- und Problemstoffsammlung von 8 bis 11 Uhr am Areal der Bau-
schuttdeponie; GGS: Gras- und Grünschnittübernahme: 1. März bis 31. Oktober von 17:00-18:00
Uhr, November 16:00-17:00 Uhr; NÖLI: Nöliübernahme 15:00-16:30 Uhr im Bauhof Haringsee

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
M 1		D 1				F 1			M 1			M 1			S 1		
D 2		F 2				S 2	Sperrmüll u. PROSA		D 2			D 2	Restmüll, GGS		S 2		
M 3	Biotonne	S 3				S 3			M 3	Biotonne, GGS		F 3	Biotonne		M 3		
D 4		S 4				M 4			D 4	Restmüll		S 4	Sperrmüll u. PROSA		D 4		
F 5	Altpapier	M 5				D 5			F 5			S 5			M 5	Biotonne, GGS	
S 6		D 6				M 6	GGS		S 6	Sperrmüll u. PROSA		M 6			D 6		
S 7		M 7	NÖLI			D 7	Restmüll		S 7			D 7			F 7		
M 8	Christbaum Straudorf	D 8	Restmüll			F 8			M 8			M 8	Biotonne, GGS		S 8		
D 9	Christbaum Haringsee	F 9				S 9			D 9			D 9			S 9		
M 10	Christ. Fuchsenbigl, NÖLI	S 10				S 10			M 10	Biotonne, GGS		F 10	Altpapier		M 10	Gelber Sack	
D 11	Restmüll	S 11				M 11			D 11			S 11			D 11		
F 12		M 12				D 12			F 12			S 12			M 12	Biotonne, GGS	
S 13		D 13				M 13	Biotonne, GGS		S 13			M 13	Gelber Sack		D 13		
S 14		M 14	Biotonne			D 14			S 14			D 14			F 14		
M 15		D 15				F 15			M 15	Gelber Sack		M 15	Biotonne, GGS		S 15	Sperrmüll u. PROSA	
D 16		F 16	Altpapier			S 16	Sperrmüll u. PROSA		D 16			D 16			S 16		
M 17	Biotonne	S 17				S 17			M 17	Biotonne, GGS		F 17			M 17		
D 18		S 18				M 18	Gelber Sack		D 18			S 18	Sperrmüll u. PROSA		D 18		
F 19		M 19	Gelber Sack			D 19			F 19			S 19			M 19	Biotonne, GGS	
S 20		D 20				M 20	GGS		S 20	Sperrmüll u. PROSA		M 20			D 20		
S 21		M 21				D 21			S 21			D 21			F 21		
M 22	Gelber Sack	D 22				F 22			M 22			M 22	Biotonne, GGS		S 22		
D 23		F 23				S 23			D 23			D 23			S 23		
M 24		S 24				S 24			M 24	Biotonne, GGS		F 24	Restmüll		M 24		
D 25		S 25				M 25			D 25			S 25			D 25		
F 26		M 26				D 26			F 26			S 26			M 26	Biotonne, GGS	
S 27		D 27				M 27	Biotonne, GGS		S 27			M 27			D 27	Restmüll	
S 28		M 28	Biotonne			D 28			S 28			D 28			F 28	Altpapier	
M 29		D 29				F 29	Altpapier		M 29			M 29	Biotonne, GGS		S 29		
D 30						S 30			D 30			D 30			S 30		
M 31	Biotonne					S 31						F 31					

**Bitte die Tonnen/Gelben Säcke
ab 6:00 Uhr auf öffentlichem
Grund bereitstellen!**



**die NÖ
Umweltverbände**

Wir machen's einfach.

G. V. U. - Abfuhrkalender 2024 - Haringsee, Straudorf, Fuchsenbigl

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
M 1		D 1		S 1		D 1		F 1		S 1	
D 2		F 2		M 2	Gelber Sack	M 2	Biotonne, GGS	S 2		M 2	
M 3	Biotonne, GGS	S 3	Sperrmüll u. PROSA	D 3		D 3		S 3		D 3	
D 4		S 4		M 4	Biotonne, GGS	F 4	Altpapier	M 4		M 4	Biotonne
F 5		M 5	Gelber Sack	D 5		S 5	Sperrmüll u. PROSA	D 5		D 5	
S 6	Sperrmüll u. PROSA	D 6		F 6		S 6		M 6	Biotonne, GGS	F 6	
S 7		M 7	Biotonne, GGS	S 7	Sperrmüll u. PROSA	M 7		D 7		S 7	Sperrmüll u. PROSA
M 8	Gelber Sack	D 8		S 8		D 8		F 8		S 8	
D 9		F 9		M 9		M 9	Biotonne, GGS	S 9	Sperrmüll u. PROSA	M 9	
M 10	Biotonne, GGS	S 10		D 10		D 10		S 10		D 10	
D 11		S 11		M 11	Biotonne, GGS	F 11		M 11		M 11	
F 12		M 12		D 12		S 12		D 12		D 12	Restmüll
S 13		D 13		F 13		S 13		M 13	GGS	F 13	
S 14		M 14	Biotonne, GGS	S 14		M 14		D 14	Restmüll	S 14	
M 15		D 15		S 15		D 15		F 15		S 15	
D 16		F 16	Altpapier	M 16		M 16	Biotonne, GGS	S 16		M 16	
M 17	Biotonne, GGS	S 17	Sperrmüll u. PROSA	D 17		D 17	Restmüll	S 17		D 17	
D 18		S 18		M 18	Biotonne, GGS	F 18		M 18		M 18	Biotonne
F 19		M 19		D 19	Restmüll	S 19	Sperrmüll u. PROSA	D 19		D 19	
S 20	Sperrmüll u. PROSA	D 20		F 20		S 20		M 20	Biotonne, GGS	F 20	
S 21		M 21	Biotonne, GGS	S 21	Sperrmüll u. PROSA	M 21		D 21		S 21	
M 22		D 22	Restmüll	S 22		D 22		F 22	Altpapier	S 22	
D 23		F 23		M 23		M 23	Biotonne, GGS	S 23	Sperrmüll u. PROSA	M 23	Gelber Sack
M 24	Biotonne, GGS	S 24		D 24		D 24		S 24		D 24	
D 25	Restmüll	S 25		M 25	Biotonne, GGS	F 25		M 25	Gelber Sack	M 25	
F 26		M 26		D 26		S 26		D 26		D 26	
S 27		D 27		F 27		S 27		M 27	GGS	F 27	
S 28		M 28	Biotonne, GGS	S 28		M 28	Gelber Sack	D 28		S 28	
M 29		D 29		S 29		D 29		F 29		S 29	
D 30		F 30		M 30	Gelber Sack	M 30	GGS	S 30		M 30	
M 31	Biotonne, GGS	S 31				D 31				D 31	

Sperrmüll u. PROSA: Sperrmüll- und Problemstoffsammlung von 8 bis 11 Uhr am Areal der Bau-
schüttdéponie; GGS: Gras- und Grünschnittübernahme: 1. März bis 31. Oktober von 17:00-18:00
Uhr, November 16:00-17:00 Uhr; NÖL: Nötlübernahme 15:00-16:30 Uhr im Bauhof Haringsee



Elegie auf Haringsee'

Diese „Elegie auf Haringsee“ wurde von Herrn Prof. Ing. Alfred Wolf verfasst. Der heute 100-jährige verbrachte als Kind viele Ferienwochen auf dem Hof seines Onkels in Haringsee und hat in diesen Zeilen seine Erinnerungen festgehalten. Herzlichen Dank für dieses wunderschöne Gedicht über unser Dorf.

Wo ich geh' und Steh'
denk' ich an Haringsee,
mit den Feldern weit und breit,
wie zu meiner Kinderzeit.

„Lenzl“, der feste Kirchenturm,
widerstand dem ärgsten Sturm,
Hochwasser oder Brand
und Zerstörung durch der Menschen Hand.
Mit seinen starken Mauern
konnt' er Jahrhunderte überdauern.

Nächst dem Russbach gab es Remisen
und „Dirndl“ wuchsen dort in diesen.

Hintaus standen Weichselbäume,
eines Buben schönste Träume,
wenn ich auf den Ästen saß
und die saftigen Früchte aß.

Meine Verwandten,
Onkel und Tanten,
waren, wie auch heute,
lauter nette Leute.

Wenn ich im Hof umherlief
und nach Onkels Pferden rief,
um am Brunnen sie zu tränken,
ließen diese sich willig lenken.

Der Hahn krächte auf dem Mist,
wo er der Herr der Hennen ist.
Sie legten ihre Eier zwar überall,
nur nicht in ihrem Hühnerstall.
Sie zu suchen, war mein Sport,
denn ich wusste ihren Legeort.

Die Tauben nißeten sehr nobel,
sie hatten ihren eigenen Kobel.

Hintaus lag der Küchengarten
mit Gemüse aller Arten.
Karotten, Kohl und auch Kraut
waren, wie für mich, dort angebaut.

In Omas buntem Bauerngarten
gab es viele Blumenarten,
die ich für die Kirche schnitt
und nahm sie dann zur Messe mit.
Löwenmäuler, Lilien und Akelei
waren meistens auch dabei.

Zum Haringseer Kirtag
waren vergessen Müß' und Plag.
Süß und sauer erfreute
der Kirtagsschmaus die Leute.
Man ging von Haus zu Haus
und suchte sich das Essen aus.
Doch die Webers hatten Glück,
es blieb dabei kein Stück zurück!

Als man den Tanzboden zimmerte
und der Wirt sich um die Gäste kümmerte
huschten wird von Stand zu Stand,
denn zu sehen gab es allerhand.
Beim Wirten ging das Treiben weiter
und Volkssänger stimmten alle heiter.
Die Tanzmusik spielte laut dazu,
doch erst um Mitternacht gab es dann Ruh.
Für uns Kinder war frühzeitig Schluss
und so endete der Hochgenuss.

Im Herbst bei der Jagd
waren Hasen sehr gefragt.
Auch auf das Federvieh
vergaß man dabei nie.
Die langen Federn vom Fasan
hatten es mir angetan.

A.W.
2023



NEWS AUS DER PFARRE

Spende an „Haus mit Leben“ in Orth

Das diesjährige Erntedankfest des Pfarrverbandes Leopoldsdorf fand am 1. Oktober bei uns in Haringsee statt.

Rund 300 Gläubige pilgerten bei herrlichem Wetter mit ihren Erntewägen in den Kirchenpark, wo Pfarrer Gregor Ziarnowski die Messe feierlich zelebrierte. Der MV Haringsee sorgte für die musikalische Umrahmung der Messe und bei der anschließenden Agape. Die reichlichen Erntegaben der Ortschaften des Pfarrverbandes und zusätzlich € 139,- aus dem Gabenverkauf wurden der Tafel des

Roten Kreuzes in Groß Enzersdorf gespendet. Weiters wurden die Einnahmen der Kollekte und der Agape, insgesamt € 2.321,70, vom Pfarrgemeinderat Haringsee an den Verein „Haus mit Leben“ in Orth übergeben.

Am 29. Oktober nahm uns Alfred Schweiger im Pfarrhof Haringsee mit auf die Reise nach „Montenegro – Durch die Schluchten des Balkans“. Ca. 50 Leute folgten der Einladung, um die beeindruckenden Bilder mit Musikuntermalung und Hintergrundinformationen zu genie-

ßen. Der Abend endete bei Snacks und Getränken. Die gesamten Einnahmen werden für Erhaltungsarbeiten in der Pfarre verwendet! Ein großes Danke an Alfred Schweiger und Christa Kosina-Schweiger für die schönen Bilder ihrer Reisen!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und daher wollen wir uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns das ganze Jahr über unterstützen, sei es mit Arbeits-einsatz bei unseren Festen, liturgischen Feiern oder mit Sach- oder Geldspenden!

Wir wünschen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für 2024!



FÜR EIN NEUES MIT-EINANDER

Liebe LeserInnen!

In den katholischen (aber nicht nur) Medien haben wir in der letzten Zeit sehr viel über die Bischofssynode in Rom gehört und gelesen.

Ein charakteristisches Bild war das Foto von der Vatikanischen Aula mit 40 runden Tischen. An jedem Tisch saßen und sprachen 12 Personen (zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche Geistliche und Laien). Die Weltbischofssynode hat über ein neues Miteinander in der katholischen Kirche beraten.

Das Bild – ein Tisch mit 12 Personen – erinnert an das Abendmahl, als Jesus mit seinen 12 Jüngern ein letztes Mal beisammen saß. Es kann auch ein Symbol für die bevorstehenden weihnachtlichen Feiertage sein, wenn die Familie friedlich um den reich gedeckten Tisch sitzt.

Die Gespräche in Rom sind noch nicht beendet und werden 2024 fortgesetzt. Die 40 runden Tische bleiben bereit für den zweiten Teil der Synode. Möge diese Synode Früchte für die Kirche bringen.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Pfarrteams ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen „reich gedeckten Tisch“, ein geselliges Beisammensein mit der Familie und alles Gute für das Neue Jahr!

*Mag. Gregor Ziarnowski,
Pfarrmoderator*



TERMINE IM ADVENT

24.12.	Fuchsenbigl	16.00 Uhr	Krippenandacht
	Straudorf	16.30 Uhr	Krippenandacht
	Haringsee	20.30 Uhr	Heilige Messe – Christmette
25.12.	Straudorf	09.00 Uhr	Heilige Messe
	Fuchsenbigl	10.15 Uhr	Heilige Messe
05.01.	Haringsee	09.00 Uhr	Heilige Messe – Segnung Sternsinger

Alle Termine
vorbehaltlich
etwaiger
Änderungen

Die Kanzlei ist von **27. Dezember 2023 bis 7. Jänner 2024** geschlossen. Telefonische Erreichbarkeit ist gegeben!



GRÜNE INSELN

Fertigstellung des Straßenzuges „Untere Hutweide“

Mit der Bepflanzung der Grüninseln durch die Firma Mazgut OG konnten die letzten Arbeiten zur Fertigstellung des Straßenzuges „Untere Hutweide“ abgeschlossen werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Anrainer dieses Straßenzuges für die gemeinsame Ausarbeitung der Gestaltung des Straßenzuges und die Mithilfe während der Umsetzungsphase.



VIELEN DANK!

Gemeindeleben wird
durch ihr Engagement
maßgeblich gestaltet

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder ein Treffen der Vereinsobleute, den Feuerwehrkommandanten und dem Bürgermeister statt.

In ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre wurde ein Rückblick auf das vergangene Jahr gemacht und auch ein Ausblick ins kommende Jahr gegeben.

Bürgermeister Roman Sigmund bedankte sich bei allen Vereinsobleuten und den Feuerwehrkommandanten der GG Haringsee für deren Einsatz rund um die Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Vereine sowie das große Engagement, das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde durch die jährlichen Veranstaltungen maßgeblich zu gestalten.



WEIHNACHTSFEIER

Senioren lauschten Musik & Lesung

Die diesjährige Weihnachtsfeier für Junggebliebene fand am 6. Dezember 2023 im Gasthaus Wernhart-Langer statt.

Neben der ausgezeichneten Bewirtung durch das Gasthaus, fand als Höhepunkt eine Lesung von Frau Christine Frey statt. Für eine musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Sing mit“ aus Lasee. Bei

ausgezeichneter Stimmung konnten sich alle Teilnehmer so richtig auf die kommende Adventzeit und das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Mit einem kleinen vorweihnachtlichen Geschenk bedankte sich Bgm. Roman Sigmund bei den TeilnehmerInnen und den Organisatorinnen der Veranstaltung!



ORTSBILD

Bäume wurden nachgepflanzt

Rechtzeitig vor Winterbeginn konnten die Nachpflanzungen der Bäume durchgeführt werden. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, unsere Ortschaften ein Stück weit schöner zu gestalten.



ONLINE-ADVENTKALENDER

MIT TOLLEN PREISEN



Mit dem NÖ Klima-Advent von **1. bis zum 24. Dezember** täglich Tipps für eine klimaschonende Vorweihnachtszeit holen und **tolle Preise gewinnen**.
Unter anderem verlosen wir ein **VOR Klimaticket Region!**



Machen Sie mit auf:

KLIMAWANDELN.AT

© Climate Partner Austria 2023
Koordiniert durch eNu.at




FRIEDHOF STRAUDORF

Sanierung rechtzeitig abgeschlossen

Das im Frühjahr bereits geplante Vorhaben „Sanierung des Straudorfer Friedhofes“ konnte rechtzeitig vor Allerheiligen abgeschlossen werden.

Nach Erhebung des Interesses und Bedarfes der Straudorfer Bevölkerung wurden für den Friedhof die Sanierungsmaßnahmen festgelegt.



Die bestehende Friedhofsmauer und deren Charakter sowie der allgemeine Charakter des Friedhofes sollte unbedingt bestehen bleiben. Neben der Friedhofsmauer wurde das Friedhofs- bzw. Totengräberhäuschen generalsaniert und die Friedhofsanlage mit einer neuen Führung der Wasserleitung ausgestattet. Mit diversen Pflasterarbeiten, dem Verbau von Versickerungsmöglichkeiten für Oberflächenwasser, dem Verlegen eines Rollrasens

und der Sanierung des Eingangstores sowie der Sanierung des Friedhofkreuzes konnten die Arbeiten komplettiert werden.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle beteiligten Professionisten. An erster Stelle gebührt ein großer Dank Herrn BM Johann Pajan für die Durchführung der Ausschreibung, die Bauüberwachung und die Kontrolle der jeweiligen Abrechnung. Ein herzliches Dankeschön auch an die

ausführenden Firmen Hedo Bau GmbH, Josef Klug Ges.m.b.H., Rudolf Wukitsevits e.U., Ebm tech GmbH, Türk Steinmetz GesmbH, Bestattung Hengl, Zehetbauer Fertigrasen GmbH & Co KG und Gartengestaltung Mazgut OG. Bedanken möchte ich mich auch bei der Firma Begi Dekor e.U. aus Haringsee für die Spende der Wasserhahngestaltung und bei den Bauhofmitarbeitern für deren Einsatz zur rechtzeitigen Fertigstellung. ►



Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Herbert Tuitz für sein Engagement um den Erhalt des Kriegsgrabes. Nach anfänglichen Missverständnissen konnte auch dieses Thema positiv abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wird seitens des Bundesministeriums für Inneres jetzt eine offizielle Segnung im Beisein der italienischen Botschaft geprüft.

Abschließend bedanken möchte ich mich auch bei Diakon Roland Reisenauer für die Segnung des Friedhofes beim Friedhofsgang zu Allerheiligen.

Vielen Dank!

Bürgermeister Roman Sigmund





NEWS AUS DER VOLKSSCHULE

Kreative Bücherzelle kann mit Büchern für Groß & Klein gefüllt werden ...

Das Schuljahr 2023/24 begann am 4. September. Bürgermeister Roman Sigmund konnte neun Taferlklassler begrüßen.

In diesem Schuljahr wird die Volksschule 3-klassig geführt. Die Zuteilung der Stunden erlaubt es uns, die Kinder in Kleingruppen in den Gegenständen Mathematik und Deutsch gut zu fördern. Die 1. Schulstufe hat Claus Meissner übernommen, die 2. Schulstufe führt Cornelia Aberham, die 3. Schulstufe wird von Christiane Alker unterrichtet und Martina Krenn schließt in diesem Schuljahr die 4. Schulstufe ab. Christina Klöckler unterstützt uns mit 11 Stunden und Rosa Schöberl ist für den Religionsunterricht verantwortlich.

Jeden Mittwoch unterstützt uns Waltraud Wernhart-Horak als Leseomi. Mit Sylvia Pfeifer haben wir eine äußerst engagierte, kreative und kooperative Nachmittagsbetreuungsleitung. Die Nachmittagsbetreuung ist 2-gruppig. Auch Sonja Sigmund ist immer bereit, uns von A nach B zu chauffieren. Brigitte Zoubek wurde uns von der Gemeinde als Stützkraft zur Seite gestellt. Aliye Tekindemir kümmert sich, dass unsere Schule immer sauber ist! Danke an alle!

Die Eltern sorgen dafür, dass wir den Kindern jeden Tag eine frische Obstjause aufschneiden können. Viermal im Jahr verwöhnen wir die Kinder mit einem gesunden 5* Sterne Jausen Buffet!

Viele Aktivitäten, Projekte und Schulveranstaltungen gehören zu unserem Schulalltag: Die Telefonzelle vor der Schule wurde zu einer Bücherzelle umgestaltet. Danke an Conny und Sylvia sowie an die Kinder. Die Innengestaltung übernahm Vinzenz Hemerka. Nun sollte die Bücherzelle mit interessanten, spannenden, bunten und lustigen Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgestattet werden. Bitte, die Bücherzelle ist kein Entsorgungsplatz für Bücher! Auch in Fuchsenbigl und Straudorf sollen solche Bücherzellen entstehen.

Die 3. und 4. Schulstufe beschäftigte sich mit der Schule früher und heute. In Michelstetten besuchten wir das Schulmuseum. Wir tauchten in das antike Zeitalter der Römer ein, besuchten Carnuntum und erbauten mit allen Bausteinen, die wir zur Verfügung hatten, im Turnsaal Rom. Viele Eltern bewunderten die „Bauwerke“. In der Au errichteten die Kinder der 2. und 3. Schulstufe wieder ganz kreative Feenhäuser mit Naturmaterialien. Beim Martinsfest in der Kirche und bei der anschließenden Buchausstellung waren sehr viele Besucher.

Die Lesenacht ist für alle Schulkinder ein Highlight und nicht mehr aus dem Schuljahreskreis wegzudenken. Adventkranz basteln, Lesen, Spielen, warmen Tee trinken, Gruselgeschichte und Mitternachtsspaziergang gehören einfach dazu! Die 4. Schulstufe hat Kooperationsstun-

den mit der Mittelschule Orth/Donau und konnte dank Sonja und einiger Eltern auch schon die Schule besuchen. Wir haben uns auch zum Projekt Bewegte Klasse angemeldet und wurden ausgewählt. Thema des Projektes: Aktives Lernen! Den Kindern macht es sehr viel Freude.

Im Advent gab es wieder unsere Morgenkreise. Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus und erinnert uns daran, dass Friede und Harmonie bei uns selbst den Anfang nimmt. Am 12. Dezember eröffneten wir unser Adventfenster. Auch einen kleinen Adventmarkt gab es an diesem Tag. Mit viel Mühe und großem Zeitaufwand haben die Kinder, Lehrerinnen, Lehrer und Sylvia mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung viele Basteleien liebevoll hergestellt. Mit einem Teil des Erlöses unterstützen wir wieder die Schule für Schwerstbehinderte in Klagenfurt, der andere Betrag wird dazu aufgewendet eine Busfahrt für einen Ausflug zu finanzieren. Am 14. und 22. Dezember zauberten die Kinder mit Liedern, Tänzen und Gedichten Weihnachtsstimmung in die Herzen der Erwachsenen. Am 14. Dezember fuhren wir in das Schlosstheater Schönbrunn und durften dort den wunderschönen Melodien von Hänsel und Gretel lauschen. Danke dem Kulturverein für die Finanzierung der Buskosten.

Das Team der Volksschule wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024!





DANKE!

Seitens der Gemeinde Haringsee darf ich mich recht herzlich für das große Engagement unserer Volksschulkinder und deren Lehrerinnen bedanken! Besonders bedanken möchte ich mich ebenfalls bei der Firma Klug für die Spende des Holzes und bei Herrn Vinzenz Hemerka für den Einbau des Regals. Mit Spannung schaue ich in Richtung 2024, wo dieses Projekt eine Fortsetzung in Fuchsenbigl und Straudorf findet.

*Mit herzlichen Grüßen,
Bgm. Roman Sigmund*

IM KINDER- GARTEN ...

haben wir zusammen
das Teilen gefeiert!

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Die „Kindergartenneulinge“ haben sich gut eingewöhnt und die Kinder im letzten Kindergartenjahr haben mit ihrer Arbeit in der Lernwerkstatt als Schulvorbereitung begonnen.

Am 9. November feierten wir das mit Freude erwartete Laternenfest. Mit selbst gestalteten Laternen haben wir uns versammelt, um das Teilen zu feiern. Die Kinder haben die Geschichte des Hl. Martin kennengelernt und beim Laternenumzug Stationen aus seinem Leben besucht. „Martin als Kind“ wurde von den Kindergartenkindern in Form eines leuchtenden Fensterbildes gestaltet. Im Anschluss an den gemeinsamen Umzug haben die Eltern für Speis und Trank gesorgt. Ein Dankeschön an die Eltern, die uns immer



unterstützen, wenn wir Hilfe brauchen. Vor dem Nachhausegehen konnten die Kinder noch die Buchausstellung in unserem Bewegungsraum besuchen.

Am 19. Dezember wurde im Kindergarten das diesjährige Adventfenster präsentiert. Die Kinder haben im Vorfeld fleißig kleine Geschenke gemacht, welche man an diesem Tag erwerben konnte.





1



2



3

FÜHLEN UNS SEHR WOHL!

Einblicke in unseren Schulalltag im sanier- ten Schulgebäude

*Nach erfolgreicher Fertigstellung der Sanierung unseres Schulgebäudes im September 2023 haben unsere Schüler*innen ihre Klassenräume zeitgerecht bezogen.*

Das Schulraumkonzept entspricht den zeitgemäßen pädagogischen Unterrichtskonzepten. So kann ein moderner individualisierter Unterricht gelingen. Architektonisch ansprechende Räume mit entsprechend vorbereiteter Umgebung laden zum Lernen ein. Folgend Einblicke in unseren Schulalltag:

1 Praktische Zahlenschlösser ermöglichen jedem Kind einen einfachen unkomplizierten Zugang zu seinem Spind. So können Schuhe, Jacke und Co sicher verwahrt werden.

2 Die Aula mit ihren individuellen Sitzmöglichkeiten, den tischtennistischen und dem Wuzzler lädt zum Lernen und Bewegen ein.



2

3 Die gut durchdachten und optisch unaufdringlichen Wandverbauten in den Klassen bieten Platz für die Utensilien der Schüler*innen, zusätzlich sorgen sie für eine geordnete Lernumgebung, so können unkompliziert Tische und Stühle im Klassenraum umgestellt werden und man kann in kürzester Zeit jeder Lernsituation gerecht werden. Der Glasfasersanschluss in Kombination mit einem modernen internen WLAN-Netz sorgen für ein stabiles Internet und damit für ein komfortables Arbeiten.

4 Die Touchscreens (digitale Tafeln) haben eine neue Ära des Lernens an unserer Schule eingeleitet. Die Einführung dieser innovativen Technologie ermöglicht es uns, den Unterricht auf ein völlig neues Niveau zu heben. Unsere Schüler*innen profitieren von interaktiven Lerninhalten, die das Lernen noch spannender und ansprechender machen. Mit der digitalen Tafel können weitere aufregende Präsentationen erstellt und die Schüler*innen aktiv am Unterricht beteiligt werden.



3

5 Im Zuge der Generalsanierung des Schulgebäudes wurde im Untergeschoss eine großzügige Lernlandschaft für kreative Unterrichtsformen im Bereich IT und EDV geschaffen, unser DigiLAB. Das Wort „DigiLAB“ ist eine Eigenkreation unserer Schule. Es ist im Zuge der Neuausrichtung unseres Informatikschwerpunktes entstanden und hat gleich zwei Bedeutungen, zum einen den Raum und zum anderen ein Interessens- und Begabungsmodul. Anhand von kleinen Projekten wird in den Bereichen Robotik, Coding, Technik und Naturwissenschaften gearbeitet.

Der Raum DigiLAB beherbergt neben Laptops und Tablets, die bei den Lernenden beliebten Ozobots (kleine Roboter) sowie zahlreiche micro:bits (Einplatinencomputer). Außerdem laden Lego Boost und Fischertechnik zum dreidimensionalen und digital animierten Gestalten ein.



4



6



8



5



7



9

6 Durch eine schalldichte Faltwand können das DigiLAB mit der daneben befindlichen Bibliothek vereint bzw. getrennt werden. Der Bibliotheks-bereich mit Sitzstufenanlage ermöglicht die Verbindung der analogen mit der digitalen Welt.

7 Experimentieren, erproben, forschen, staunen, mikroskopieren, ... dazu lädt das NAWI-Zentrum ein und vereint damit die Unterrichtsfächer Biologie, Physik und Chemie.

8 Endlich darf wieder der Kochtopf glühen! Die Schüler*innen genießen ihre Zeit in der Lehrküche sehr und haben schon einige schmackhafte Köstlichkeiten zubereitet.

9 Kreativität und handwerkliches Geschick sind im Kreativtrakt der Schule gefordert! Die neu ausgestatteten Werkräume bieten zahlreiche Möglichkeiten dazu.



10

10 Der Bewegungsdrang unserer Schüler*innen ist ungebrochen und voll Freude werden immer wieder neue spannende Parcours im Turnsaal aufgebaut. Begeistert sind wir von den bodentiefen Fenstern, die den Ausblick zum Volleyballplatz ermöglichen und den Turnsaal mit viel Licht versorgen.

11 Als optisches Highlight empfinden unsere Schüler*innen die tollen Wandtatoos, welche sich im gesamten Schulhaus verteilen. Das Sonnensystem im unendlich langen Gang wird auch im Unterricht genutzt.



11

In der nächsten Ausgabe stellt sich unsere Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch vor.

Ingrid Rohringer, Schulleitung



TENNISCLUB

Ein ereignisreiches Tennisjahr geht zu Ende

Nach dem frühzeitigen Auswintern am 24. März wurde alsbald die Grenzlandmeisterschaft erstmalig mit vier Mannschaften in Angriff genommen (Damen Allgemeine Klasse, Herren Allgemeine Klasse, Herren 45+ und Herren 55+).

Meister in ihrer Klasse wurden Herren allgemeine Klasse und Herren 45+. Gratulation! Im nachfolgenden Sommercup mit heuer 32 Damen und Herren wurden insgesamt 96 Einzelspiele gespielt. Rekord! Generell hat die Einführung der digitalen Platzreservierung (Handy oder PC) für eine geschätzte Verdreifachung der Auslastung unserer Tennisplätze gesorgt. Unglaublich!

Dem Tennisverein war natürlich auch die Nachwuchsarbeit wieder sehr wichtig. Eine Woche Kindertrainingscamp im Juli sowie finanzielle Förderung (ca. 30 Prozent) der Kindertrainingsstunden bei unserem Trainer Marian! Weitere Aktivitäten (Grenzlandmeisterschaft, Sommercup, Doppelturnier, Herbstcup und neue Rangliste) haben das tolle Tennisjahr 2023 abgerundet.

Die Saison ist am Samstag, den 11. November mit dem Einwintern beendet worden. Wir blicken auf eine 7 ½ monatige Saison 2023 zurück. Wir möchten uns bei allen Tennisclubmitgliedern für die Mithilfe bei diversen Arbeiten (Auswintern, Einwintern, Platzpflege, Reparaturen, etc.) über das Jahr bedanken. Ganz besonders freuen wir uns über die abermalige Erhöhung der Mitgliederanzahl, wir sind nun bereits 85 Mitglieder!

Allen Lesern, Mitgliedern und Freunden des Tennisvereins wünschen wir besinnliche Feiertage und alles Gute für 2024!

DOPPELTURNIER 2023

Am 30. September 2023 wurde ein Mixed-Doppelturnier durchgeführt an dem sieben Damen und neun Herren teilgenommen haben. Die Paarungen wurden für jede Runde (20 Minuten Spiel) neu ausgelost, insgesamt wurden sechs Runden gespielt und jeder hat seine „erspielten“ Punkte in die Wertung mitgenommen. Am Ende des Tages kam es zu folgendem Endergebnis:



<i>Helmut Lehrner</i>	37 Punkte
<i>Sabrina Papouschek</i>	33 Punkte
<i>Brigitte Zoubek</i>	31 Punkte

Gratulation den Gewinnern und allen Teilnehmern. Ein gelungener Tennistag mit gemütlichem Ausklang!

HERBSTCUP GRENZLAND 2023

<i>Damen:</i>	3. Platz in der 1. Klasse B
<i>Herren:</i>	3. Platz in der 1. Klasse A
<i>Herren 55+:</i>	2. Platz Herbstcup Liga

Gratulation an alle, die mitgespielt haben!



NEUE RANGLISTE

Aus dem Ergebnis des Sommercups 2023 wurde eine neue Rangliste erstellt (Nummer 1 Richard Skladany). Diese Rangliste ist nun auch in unserem Reservierungstool integriert und jedes Mitglied kann daran teilnehmen. Forderungen in der Ranglistenpyramide können eingetragen werden und die Spiele sind dann im Buchungsplan ersichtlich. Es wurde im Herbst bereits heftig gefordert und spannende Matches gespielt, die auch von vielen Zuschauern verfolgt wurden!

TRAINER MARIAN MIKULA

Unser langjähriger Trainer (Kinder und Erwachsene) musste sich im Oktober einer Hüftoperation unterziehen. Glücklicherweise ist alles gut gelaufen und er kann bereits im Jänner das Wintertraining in der Halle wieder aufnehmen. An dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön an ihn, der an vielen Tagen übers Jahr die nächste Tennisgeneration ausbildet. Die Burschen und Mädchen machen große Fortschritte und sind mit viel Eifer bei der Sache. Wer Interesse an Trainerstunden hat, bitte direkt an Marian wenden (00421-908 213 213)!

ÜBRIGENS ...

Wer einfach am Tennisplatz zusehen möchte, der kann im Internetbrowser am PC oder Handy die Website www.tennis04.com/Haringsee aufrufen – dort sieht man, wer wann spielt!

Weiters ersuchen wir alle ehemaligen Mitglieder des Tennisclubs die Schlüssel der Tennisanlage (EVVA-Schlüssel Nummer 5300T825) zurückzugeben. Bitte durchsucht eure Schlüsselladen!

MITGLIEDSCHAFTEN

<i>A-Mitglied (p.a.)</i>	€ 120,-
<i>Einmalige Einschreibgebühr</i>	€ 120,-
<i>C-Mitglied (bis 18 J., p.a.)</i>	€ 30,-
<i>Einmalige Einschreibgebühr</i>	€ 40,-
<i>Fördermitglied (p.a.)</i>	€ 30,-

Bei Interesse am Tennisclub können Sie sich an folgende Personen wenden:

Günther Wernhart 0664/122 32 73
Peter Spudil 0664/887 121 08
Elke Kamlander 0664/443 59 71





HERBST-REVUE

Dank Multifunktions-
jacken bei jedem
Wetter einsatzbereit

IM SCHRITT, MARSCH!

Bevor es in ein neues musikalisches Jahr geht, blicken wir noch in den Herbst zurück. Ein Highlight war die Teilnahme an der Marschmusikbewertung in Schönkirchen-Reyersdorf. Ein Tag voller Premieren: Wir feierten Berndt Schreiner als Stabführer, Robert Wernhart als Fahnenträger und unsere Jugend, die zum ersten Mal die Wertung gemeistert hat. Mit 72 von 80 möglichen Punkten, freuen wir uns sehr über die gemeinsam erungene Leistung!

ERNTEDANK

Der MVH war gleich zweimal im Erntedank-Einsatz. Heuer feierte der Pfarrverband in Haringsee, wo wir die Messe und anschließende Agape umrahmten. Ein schönes Fest, das bestens vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde. Einen Ausflug nach Eckartsau machten wir, als die Bevölkerung dort Erntedank feierte. Als Nachmittagsact spielten wir zum Dämmerchoppen auf, die motivierten Gäste wärmten sich beim Tanzen und Feiern mit dem MVH.

ALLWETTER-MUSIKANTINNEN

Ob Kälte, Sonnenschein, Wind oder Regen – die Musik klingt immer. Mit finanzieller Unterstützung der Großgemeinde wurden wir mit neuen Jacken



ausgestattet, um für die zahlreichen Ausrückungen auch bei kälteren Temperaturen adäquat gekleidet zu sein. Bürgermeister Roman Sigmund machte sich beim traditionellen Allerheiligenrundgang ein Bild von den neu eingekleideten Musikantinnen und Musikanten. Die Multifunktionsjacken lösen die lang gedienten Lodenmäntel des Vereins ab.

JUNGE KLÄNGE

Gleich bei vier großen Auftritten spielte heuer die Musikvereins-Jugend auf – HariStrauFu, Laurenzi- sowie

Strudlwoschakirtag und beim Adventkonzert. Die Gruppe besteht derzeit aus 23 Musizierenden, darunter neun „Minis“ und sieben Jungmusikantinnen und -musikanten. Die Jugendarbeit wird von den eigenen Vereinsmitgliedern organisiert. Ein großes Dankeschön an Theresa Horak, die unsere Jugendreferentin immer tatkräftig als Stellvertreterin unterstützt hat! Matthias Reichl übernahm die Aufgaben als stellvertretender Jugendreferent und die musikalische Leitung der Gruppe. Wir freuen uns schon auf neue musikalische Herausforderungen im nächsten Jahr! ►



ERFOLGSMODELL BLÄSER- KLASSE GEHT WEITER

Gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Orth/Donau wurde auch heuer wieder eine neue Bläserklasse mit Instrumenten bestückt. Bei den sieben JungmusikerInnen konnten wir bereits bei den ersten musikalischen Gehversuchen viel Potential für eine spätere Aufnahme in unseren Verein entdecken. Ein Dankeschön an Direktorin Christiane Alker, dem Team der Volksschule Haringsee, der Musikschule sowie der Raika Orth/Donau für die erfolgreiche Zusammenarbeit!

AUSBLICK IN DAS NEUE JAHR

Musikvereins-Ballnacht

Wir laden Sie herzlich zur 41. Musikvereins-Ballnacht am 20. Jänner in das Gasthaus Leberbauer ein. Beste musikalische Unterhaltung bieten auch heuer „Die Minister“, das Team des Gasthauses verköstigt und für eine volle Tanzbühne sorgen Sie, liebe Gäste, die wir sehr gerne begrüßen würden!

Dirndl – Projekt 2024

In einem Musikverein Mitglied zu sein, bedeutet auch, stets Traditionen aufrecht zu erhalten und mit neuen Ideen weiterzuführen. Seit 2005 wurde das aktuelle Dirndl-Modell von unseren Marketerinnen getragen, etwas später wurden alle Damen im Verein damit ausgestattet, die sie zu fast jedem Auftritt ausführen und damit das optische Bild des Vereins prägen. Der häufige Einsatz hinterlässt seine Spuren am Material, dennoch möchten wir die schöne Tradition fortführen – im Zuge der Einkleidung unserer Jungmusikerinnen wurden neue Dirndln designt. Das Modell soll an die bestehende Uniform angepasst werden

und praktischen Anforderungen für eine lange Verwendung entsprechen. Für die Investition in die Anschaffung der neuen Tracht freuen wir uns über Unterstützerinnen und Unterstützer.

Veranstaltungen 2024

- 20.01. Musikvereins-Ballnacht
- 13.02. Faschingsdienstag mit dem MVH
- 04. & 05.05. Tag der Blasmusik
- 08.06. Dämmerchoppen (Istrijská/SK)
- 11.08. Laurenzi-Kirtag

Der Musikverein Haringsee bedankt sich für Ihren Besuch bei den diesjährigen Veranstaltungen und wünscht ein frohes, musikalisches Weihnachtsfest!

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram für aktuelle Einblicke in das Vereinsleben: [@musikverein.haringsee](https://www.facebook.com/musikverein.haringsee)

Fotos und Text: MVH



FISCHEREIVEREIN

Endlich wieder Fischerkränzchen!

Nach gefühlt endlos langer Zeit der Pandemie fand am 25. November das nunmehr 16. Fischerkränzchen im Gasthaus Leberbauer in Fuchsenbigl statt.

Die Kunde sprach sich rasch herum (be-flügelt von Doris Klug und Simone Jelemensky über Social Media). 125 Gäste unterhielten sich prächtig und tanzten zur Musik von Christian Klement. Eine wirklich gelungene Veranstaltung von A (wie Aufruf zur Teilnahme) über T (wie Tischschmuck und Tombolatrefeer) bis Z (zufriedene Besucher).

WER DARF FISCHEN?

Wer in Niederösterreich fischen möchte, benötigt eine Fischerkarte, für deren Erwerb eine Prüfung erforderlich ist. Die Prüfung kann ab dem 10. Lebensjahr abgelegt werden. Mit dieser Karte ist man zur Fischerei in Niederösterreich berechtigt. Der nächste Kurs mit anschließender Prüfung findet am **13. Jänner 2024** von 09:00 bis 13:00 in Groß-Enzersdorf statt.

Wenn man fischen gehen will, benötigt man zusätzlich eine Genehmigung des

Eigentümers oder Pächters des Gewässers. Für den Fischteich Haringsee ist eine Mitgliedschaft im 1. Fischereiverein der Großgemeinde Haringsee erforderlich.

Für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren sind keine Fischereidokumente, aber eine qualifizierte, permanente Aufsicht (volljährig, mit Fischerkarte) erforderlich. Die Aufsichtsperson muss also sowohl Kenntnisse über gesetzeskonformes Fischen haben als auch das fischende Kind ständig beaufsichtigen, um bei Bedarf helfend eingreifen zu können.

Obmann: Werner Jelemensky

Mobil: 0664/738 536 39

E-Mail: jelemensky.w@aon.at



Literaturmelange kam bei den zahlreichen Besuchern erneut gut an!

Am 24. September fand wieder die von Christine Frey vorbereitete und organisierte „Literaturmelange“ statt, die viele Kulturinteressierte ins Gasthaus Leberbauer lockte.

Sogar aus weiter Ferne: So konnten wir z.B. die Geschäftsführerin des NÖ Bildungs- und Heimatwerks Therese Reinelt bei uns begrüßen.

Christine Frey hat einen bunten Strauß von Geschichten und Gedichten zusammengestellt, die von ihr und anderen aus unserer Großgemeinde vorgelesen wurden. Eine geschmackvoll zubereitete Melange von heiteren und auch besinnliche Werken – in einem fein dosierten Stimmungsbogen.

Resümee der Besucher: Es war ein unterhaltsamer, schöner Herbstnachmittag in einem stimmungsvoll geschmückten „Literatur-Café“, versüßt durch Kaffee und Krapfen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Wenn Sie interessiert sind, merken Sie sich bitte schon einmal den 22. September 2024 vor.

SIE SUCHEN NOCH EIN WEIHNACHTSGESCHENK?

Die von Marlene Nagl gestalteten Kochbücher sind professionell gestaltete Botschafter aus unserer Gemeinde. Neben den unterschiedlichsten – vorgetesteten – Rezepten findet sich auch die eine oder andere Anekdote oder Geschichte aus unserer Gegend. Ein wirklich gelungenes

Werk mit nachhaltiger Wirkung, abgestimmt auf den Jahreskreis und die lokal-erhältlichen Zutaten.

Zu beziehen ist das Kochbuch in verschiedenen lokalen Läden in unserer Umgebung, in Touristenstätten wie z.B. im Schloss Marchegg oder direkt bei Karin Nagl.

Fragen zum Kulturverein?

Einfach bei Obmann **Alfons Weiss (0676 679 81 31)** melden, oder noch besser: Mitmachen und Ideen einbringen.



SV GG HARINGSEE

Über allen Plätzen ist Ruh!

Nun ist sie da, die ruhigste Zeit des Jahres. Auch der Sportverein kann ein paar Wochen durchatmen ...

... es sind lediglich der Silvesterwandertag, Haussammlung, Gschnas und die neue Saison vorzubereiten. Im Vergleich zum restlichen Jahr ein Klax. Ich denke, es war kein schlechtes Jahr für den SV Haringsee. Zum Sportlichen:

Die Kampfmannschaft 2 belegte mit 14 Punkten Rang 6, der 5. Platz ist in Reichweite. Mehr wird in dieser Liga nicht drinnen sein. Unsere U 23 hätte im letzten Spiel sogar den Herbstmeistertitel erringen können, musste aber gegen Orth eine 1:2 Niederlage hinnehmen. Egal, Platz 4 mit nur 2 Punkten Rückstand auf den 1. ist mehr als erfreulich. Gratulation und weiter so. Die Kampfmannschaft hat mit Platz 11 nicht ganz die hohen Erwartungen erfüllt, wobei die vielen Unentschieden sicher kein Vorteil waren.

Leider hat uns Trainer Mag. Andi Mrlik mit Ende der Herbstsaison verlassen. Er wurde beim letzten Match mit einem Sieg gebührend verabschiedet und ging als Freund. Der neue Trainer heißt Robert Zirkler, kein Unbekannter in der Region, hat er doch schon bei Breitsee, Orth, Untersiebenbrunn gearbeitet und zuletzt war er bei Gänserndorf tätig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Unser Nachwuchs entwickelt sich prächtig, so wird die U 10 im Frühjahr ein Trainingslager in Obertraun abhalten und die Bambinis sind auch schon mit Feuer eifer bei der Sache.

Mir bleibt nur noch Ihnen ein frohes Fest und besinnliche Tage zu wünschen und ich hoffe, wir sehen uns am 31. Dezember beim traditionellen Silvesterwandertag. Start ist ab 13:30 Uhr, für alle die nimmer so gut auf den Beinen sind wird ab 15:30 Uhr am Sportplatz



ein Silvesterpfad mit diversen Ständen eröffnet. Heuer ist es uns gelungen das Team der ehemaligen Bäckerei Pestuka zu motivieren für uns live ihre legendären Krapfen zuzubereiten. Es wird die Möglichkeit bestehen auch für das Silvesterfest „Pestuka Krapfen“ zu bestellen. Genaueres wird mittels Hauswurf-sendung noch bekanntgegeben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen aber eine ruhige Zeit und schöne Feiertage.

BÜHNENPROGRAMM

Frühjahr 2024

BAUERS
BÜHNE

Die Eventlocation
im Marchfeld

**BÜHNEN
WIRTS
HÄUSER**
NIEDERÖSTERREICH



FEB	FR 23.02.	20 ⁰⁰ Uhr	JIMMY SCHLAGER MIT XANDL SCHMIEDHAMMER „DRENTAN WOSSA“	MUSIKKABARETT	VVK € 20,00 AK € 25,00
	FR 01.03.	20 ⁰⁰ Uhr	KARAOKE-ABEND	BAUERS – Deine Bühne!	FREIER EINTRITT
MÄRZ	FR 08.03.	20 ⁰⁰ Uhr	STEFAN GREIMEL SINGT REINHARD MEY „ICH WOLLTE WIE ORPHEUS SINGEN“	KONZERT	VVK € 20,00 AK € 25,00
	FR 05.04.	20 ⁰⁰ Uhr	PEPI HOPF „VORSICHT BISSIGER HOPF“	*NEUES PROGRAMM*	VVK € 20,00 AK € 25,00
	SO 07.04.	17 ⁰⁰ Uhr	FOR DANCING „5-UHR-TEE“	BOOGIE WOOGIE & ROCK'N'ROLL	VVK € 10,00 AK € 15,00
APRIL	FR 12.04.	20 ⁰⁰ Uhr	COVERBEETS	ROCKMUSIK VOM FEINSTEN	VVK € 20,00 AK € 25,00
	SA 20.04.	18 ⁰⁰ Uhr	STREBERSDORFER BUAM „HEURIGENKABARETT MIT BACKHENDL-FRÜHSCHOPPEN“	HEURIGEN- KABARETT	€ 38,00
	SO 21.04.	11 ⁰⁰ Uhr	STREBERSDORFER BUAM „HEURIGENKABARETT MIT BACKHENDL-FRÜHSCHOPPEN“	HEURIGEN- KABARETT	€ 38,00
	SO 12.05.	11 ⁰⁰ Uhr	PETER ALEXANDER SHOW MIT NIK RASPOTNIK INKL. DREI-GÄNGE-MUTTERTAGSMENÜ	KONZERT	€ 58,00

KARTENRESERVIERUNGEN UNTER: 0670/505 60 50 ODER info@bauers-buehne.at
KUBEMA – Kulturbelebung Marchfeld | MARKTPLATZ 3 | 2283 OBERSIEBENBRUNN

www.bauers-buehne.at

NÖN

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH





FF HARINGSEE

Wir wünschen ein Frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!

Nach einem ereignisreichen und intensiven Jahr wünscht die Freiwillige Feuerwehr Haringsee allen Bürgerinnen und Bürgern ein Frohes Fest im Kreis ihrer Familie und einen guten Start ins neue Jahr!

Am 14. Oktober fand im Feuerwehrhaus in Haringsee die Feuerlöscher-Überprüfungsaktion statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzen die Gelegenheit, um Ihre Feuerlöscher auf Funktionalität testen zu lassen. Achten Sie darauf, dass Ihre Feuerlöscher zu Hause immer ein aktuelles Prüfetikett haben (alle 2 Jahre sollte ein Feuerlöscher überprüft werden), das kann im Notfall Leben retten.

Einige Tage später, am 20. Oktober wurden wir zu einem technischen Einsatz gerufen: Durch heftige Windböen wurde neben einem Wohnhaus ein Ast von

einem Baum gerissen und versperrte die Fahrbahn. Wir konnten den Ast schnell entfernen und auch die Stabilität des Baumes wiederherstellen. Es gab dabei zum Glück keine Verletzten.

Auch vorbeugende Maßnahmen gehören zu unseren Aufgaben: Am 2. November wurden wir von einem aufmerksamen Landwirt auf intensive und gefährliche Verschmutzung eines Straßenabschnittes aufmerksam gemacht. Mittels Straßenwascheinrichtung unseres Tanks, konnte die Sicherheit rasch wiederhergestellt werden.

Am 4. November wurden wir um 0:42 zur Unterstützung bei einem Kellerbrand in Orth an der Donau alarmiert. Wir unterstützten dabei mit dem angeforderten Atemluftkompressor die eingesetzten

Atemschutztrupps. Die Bewohner konnten sich alle rechtzeitig in Sicherheit bringen und blieben unverletzt. Gegen 2:30 Uhr konnten alle Einsatzkräfte wieder in die Feuerwehrhäuser einrücken.

Übung macht den Meister! Über mehrere Wochen bereiteten sich 13 Kameradinnen und Kameraden intensiv auf die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz (APTE) in Bronze vor. Die APTE dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der Gruppe im technischen Einsatz. Am Samstag, 18. November war es endlich soweit – der Tag der Ausbildungsprüfung war da. Unter dem wachsamen Auge des Prüfer-Teams, angeführt von Hauptprüfer OLM Georg Zimmermann, mussten wir sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im ersten Teil der Prüfung erfolgte die „Wissensüberprüfung – Personenrettung“. Der zweite Teil der Prüfung behandelte die Gerätekunde und im dritten und letzten Teil wurde die fehlerfreie Zusammenarbeit der Gruppe innerhalb eines simulierten Verkehrsunfalls ►



mit eingeklemmter Person geprüft. Voller Stolz konnten wir unser Ziel mit einer Top-Mannschaftsleistung erreichen, den Anforderungen der Prüfung entsprechen und erhielten pro Gruppe unsere Urkunde und pro Teilnehmer das Abzeichen der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze. Wir gratulieren den teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden für ihre Motivation und ihren Einsatz!

Am Samstag, 25. November fuhren wir zum bereits traditionellen Mistelschnei-

den aus und konnten eine reiche Ernte einfahren, die wir am Sonntag, 26. November vor dem Feuerwehrhaus verkauften. Die Erlöse kommen der Verbesserung unserer Ausrüstung zu Gute. Wir danken allen, die uns hier unterstützt haben und wünschen viel Freude!

Eines der feierlichen Highlights unseres Feuerwehrjahres ist jedes Jahr der Verkauf von Erdäpfelpuffer, Tee, Glühwein und Punsch im Rahmen des Christbaumverkaufs vor dem Feuerwehrhaus. Auch heuer nutzten viele die Gelegenheit, nach der oft nervenaufreibenden Auswahl des richtigen Christbaumes noch eine gemütliche Zeit im Feuerwehrhaus zu verbringen. Auch hier dienen die Erlöse der ständigen Verbesserung unseres Equipments. Wir sagen auch hier herzlichen Dank! Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Sie am 24. Dezember von 14 bis 16 Uhr wieder das Friedenslicht im Feuer-

wehrhaus abholen können. Dabei können Sie auch für die Aktion „Licht ins Dunkel“ spenden.

Abschließend danken wir für die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, mit den Vereinen, mit der Gemeinde und allen, mit denen wir im letzten Jahr zusammenarbeiten durften. In diesem Zusammenhang möchten wir uns erlauben, Sie am 6. Jänner 2024 im Zuge unserer alljährlichen Haussammlung zu besuchen. Sie könnten dabei einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Haringsee leisten.

Wir wünschen euch besinnliche Tage, einen guten Rutsch und einen schönen Start ins Jahr 2024!

Eure FF Haringsee

PLANUNG

Ein wichtiger Gesprächstermin in der GG Haringsee

Am 16. November 2023 fand der diesjährige Gesprächstermin zwischen Bürgermeister Roman Sigmund und den Feuerwehrkommandanten sowie den Zivilschutzbeauftragten statt.



Aufgrund der aktuellen Situation war heuer eines der wichtigsten Themen wie die Finanzierung der einzelnen Feuerwehren in Zukunft bestmöglich abgedeckt werden kann. Weiters wurden zum Thema Blackout, Testszenarien bespro-

chen, welche im kommenden Jahr auch durchgeführt werden sollen. Die Feuerwehrkommandanten gaben weiters einen Überblick über die Ausrüstungssicherheit der einzelnen Wehren. Von Seiten des Zivilschutzes wurde ein Notfallplan

für die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in unserer Gemeinde besprochen. Im Detail ging es unter anderem um die Notstrom- und Treibstoffversorgung zur Aufrechterhaltung des Kläranlagensystems im gesamten Gemeindegebiet.



FF FUCHSENBIGL

Sicherheit für unsere Ortsbewohner

TECHNISCHE UNTERABSCHNITTÜBUNG

Am 10. November 2023 fand eine technische Großübung im Ortsgebiet von Fuchsenbigl statt. Das Szenario beinhaltete einen Verkehrsunfall mit mehreren Unfallfahrzeugen, Traktoren, Personensuche sowie einigen schwer verletzten Personen. Die Übungsbeobachter (führende Feuerwehrmitglieder des Abschnitts Groß Enzersdorf) waren mit der Leistung der FF Fuchsenbigl sehr zufrieden. Wir bedanken uns nochmals bei allen an der Übung teilnehmenden und betroffenen Personen für den ausgezeichneten Ablauf (FF Fuchsenbigl, FF Leopoldsdorf, FF Breitstätten, FF Haringsee, FF Straudorf und Rotes Kreuz Gr. Enzersdorf).

AUSBILDUNGEN

Natalie Gazso hat das Modul Fahrmeister im Sicherheitszentrum Tulln mit Erfolg bestanden. Tim Auringer und Sascha Auringer haben erfolgreich den ATS-Kurs in Gänserndorf besucht. Wir gratulieren ihnen herzlich!

BLACKOUT VORBEREITUNGEN

Unser neuer Funkmast am Feuerwehrhaus wurde im Rahmen einer Bezirksfunkübung erfolgreich getestet. Es steht im Blackout-Fall eine Verbindung nach Gänserndorf und zu den benachbarten Feuerwehren. Nun können wir im Blackout-Fall den Ortsbewohnern von Fuchsenbigl die nötige Hilfe anbieten. Im Dezember wird voraussichtlich unser Notstromaggregat geliefert. Damit ist das Feuerwehrhaus völlig autark.

SÜSSES ODER SAURES

Am 31. Oktober 2023 veranstalteten wir das 1. Halloween-Festl. Mit Unterstützung der erfahrenen Kameraden haben die jungen Feuerwehrmitglieder ein großartiges Fest aufgezogen. Es gab Süßes für die Jüngsten, einen vernebelten, dunklen Eingangsbereich, der zum Erschrecken animierte, viel Musik und gutes Essen. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die unser 1. Halloween-Festl zu einem tollen Erfolg gemacht haben.



AUSBILDUNGSPRÜFUNG TECHNISCHER EINSATZ

Am 25. November 2023 haben die Kameraden die Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze mit 0 Fehlern bestanden. Wir gratulieren: Ingo Schäfer, Friederike Domurath, Stephan Weiss, Tim Auringer, Walter Hülsner Florian Brom und Julius Stubenvoll.

FRIEDENSLICHT

Wie immer ist es möglich, am 24. Dezember zwischen 9 und 12 Uhr das Friedenslicht im FW-Haus abzuholen.

Abschließend wünschen wir der gesamten Ortsgemeinde eine fröhliche Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!



FF STRAUDORF

Hohe Beteiligung an Feuerlöscherüberprüfung

FEUERLÖSCHER- ÜBERPRÜFUNG

Im September war es wieder soweit: Eine Feuerlöscherüberprüfung über die Feuerwehr wurde der Ortsbevölkerung angeboten. Eine Überprüfung muss alle zwei Jahre durchgeführt werden. Dabei wurden die Funktionsfähigkeit, der Druck, äußere Schäden und die Kennzeichnung überprüft. Für den Fall, dass eine Reparatur nicht möglich ist, bestand die Gelegenheit, den Feuerlöscher durch ein neues Gerät zu ersetzen oder auch andere Löschmöglichkeiten (Autofeuerlöscher, Löschdecke) zu erwerben.

Die hohe Beteiligung zeugt von einem gesteigerten Interesse an der eigenen Sicherheit und einem verantwortungsbewussten Umgang mit Brandschutzmaßnahmen. Basierend auf den Ergebnissen der Überprüfung empfehlen wir, regelmäßige Wartungsintervalle für Feuerlöscher einzuhalten. Darüber hinaus ist es wichtig, das Bewusstsein für die korrekte Verwendung und den

Standort der Feuerlöscher zu schärfen. Die Feuerwehr steht selbstverständlich gerne für Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

UNTERABSCHNITTSÜBUNG

Am 10. November 2023 fand eine technische Unterabschnittsübung des UA-04 in Fuchsenbigl statt. Dabei nahmen alle Freiwilligen Feuerwehren des UA teil. Unsere Aufgabe bestand darin, aus einem verunfallten PKW zwei eingeklemmte Personen zu retten. Erschwerend war dabei, dass eine befüllte Kartoffelkiste auf der Motorhaube des Fahrzeuges lag. Nach der Absicherung der Unfallstelle erfolgte aus Gründen des Eigenschutzes die Entfernung der Kiste. Zwischenzeitig wurde die Rettung der eingeklemmten Personen vorbereitet. Diese musste aufgrund der Deformation des Fahrzeuges durch die heckseitige Kofferraumklappe durchgeführt werden. Danach wurden die Betroffenen an die Sanitäter übergeben, um eine weitere medizinische Versorgung zu erhalten.



FEUERWEHRJUGEND STRAUDORF

Erfreulicherweise konnte Rafaela Welzig aus der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst überstellt werden. Ebenso wurden Sebastian Steininger und Mara Welzig von der Kinderfeuerwehr in die Feuerwehrjugend überstellt.

Seit Anfang September bereitet sich unsere Feuerwehrjugend auf diverse Erprobungen vor. Diese wird am 9. Dezember in der eigenen Feuerwehr abgelegt. Dabei müssen die Jugendlichen die Organisation der eigenen Feuerwehr, die Fahrzeuge und deren Beladung kennen. Auch ein schriftlicher Test mit allgemein feuerwehrtechnischen Fragen ist Teil der Erprobung. In der Adventzeit wird die Feuerwehrjugend auch noch ein Weihnachtsfenster einrichten und in den letzten Jugendstunden vor Weihnachten werden gemeinsam Kekse gebacken. Die Gruppenstunden finden jeden Samstag von 09:00 bis 11:00 Uhr statt. Es ist für alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 14 Jahre möglich unverbindlich vorbeizukommen und mitzumachen!

FRIEDENSLICHT

Bitte nicht vergessen, am 24. Dezember 2023 wird nach der Andacht in der Kirche wie jedes Jahr das Friedenslicht im Feuerwehrhaus ausgeteilt. Ebenso führt die FF Straudorf nach den Weihnachtsfeiertagen die Haussammlung durch.



RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

Rauchgasvergiftung ist die häufigste Todesursache

Jedes Jahr sterben in Niederösterreich bis zu 15 Menschen (bundesweit etwa 100) nach einer Rauchgasvergiftung. Ein Tod, der in den meisten Fällen mit 25 Euro zu verhindern gewesen wäre – und zwar durch einen Rauchmelder.

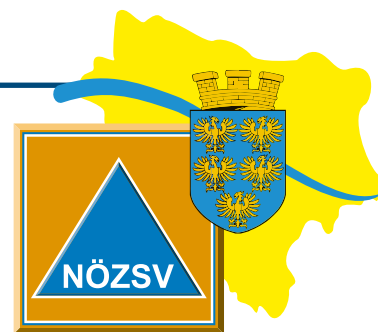
In wenigen Minuten an der Zimmerdecke montiert, schützt das kleine Warngerät nicht nur Leben, sondern verhindert auch Schäden in Millionenhöhe. Viele Menschen gehen davon aus, dass Brandopfer in den Flammen umkommen. Ein Irrglaube. Denn über 90 Prozent aller Sterbefälle sind auf einen qualvollen Erstickungstod zurück zu führen – auf eine Rauchgasvergiftung.

Ein Melder an der Decke kann das verhindern. Seit 1. Jänner 2015 müssen Rauchmelder in neuen Wohnungen und Häusern in Niederösterreich verpflichtend eingebaut werden. Einen gesetzlichen Zwang zur Nachrüstung gibt es hingegen

nicht. Alarm schlagen die Warngeräte schon bei der kleinsten Rauchentwicklung. Und zwar mit einem schrillen Signalton und einer Lautstärke von mindestens 85 Dezibel. Jetzt kann man schnell genug reagieren und noch selbst lebensrettende Maßnahmen einleiten. Sprich, sich in Sicherheit bringen und die Feuerwehr alarmieren (122).

In der Größe einer kleinen Untertasse, lassen sich die mit Batterie betriebenen Rauchmelder mit wenigen Handgriffen an der Zimmerdecke anschrauben. Anzuraten ist die Montage in Schlaf- und Wohnräumen (vor allem in Kinderzimmern), in der Küche sowie in jeder Etage. Ist man zusätzlich noch mit einem Feuerlöscher ausgerüstet, lässt sich das Risiko einer Brandausbreitung weiter deutlich reduzieren.

Erhältlich sind Rauchmelder in jedem gut sortierten Baumarkt oder bei „Maintenance Service Plank“ in Fuchsenbgl. **Wichtig:** Die Melder sollten mit einem VdS-Prüfzeichen ausgestattet sein. Dadurch wird garantiert, dass der Alarm bereits bei einer Rauchdichte von 1,1 Prozent ausgelöst wird.



DIE GRÖSSTEN IRRTÜMER

- ▶ *„Wenn es brennt, habe ich mehr als 10 Minuten Zeit, um zu flüchten!“*
Irrtum. Durchschnittlich bleiben vier Minuten, eine Rauchgasvergiftung kann bereits nach zwei Minuten tödlich sein.
- ▶ *„Steinhäuser brennen nicht!“*
Der Vorhang, die Tapete oder 100 Gramm Schaumstoff in der Wohnzimmercouch reichen für eine tödliche Rauchgasvergiftung.
- ▶ *„Ich bin vorsichtig genug!“*
Elektrische Defekte sind nicht vorhersehbar und zählen zu den häufigsten Brandursachen. Auch Brandstiftungen sind nicht zu verhindern.
- ▶ *„Der Nachbar wird mir schon helfen!“*
Eine gefährliche Fehleinschätzung. Erinnern wir uns: Eine Rauchgasvergiftung kann schon nach zwei Minuten tödlich sein.
- ▶ *„Rauchmelder sind teuer!“*
Wie viel ist einem sein Leben wert? Ein Qualitätsrauchmelder ist um etwa 25 Euro zu haben.

Haben Sie noch Fragen?

Weitere Information über den Zivilschutz finden Sie unter www.noezsv.at oder fragen Sie den Zivilschutzbeauftragten unserer Gemeinde **Alfons Weiss** unter **0676 679 81 31**

gesund und schön

entspannen, wohlfühlen

kompetent beraten lassen *seit 21 Jahren*

bei Eurer Haut & Make up Fachberaterin Claudia Zehetmaier

Anti - Ageing Spezialprogramm!

- *Kostenlose Einzeltermine in ungestörter Atmosphäre*
- *bewährte und qualitativ sehr hochwertige Produkte zu tollen Preisen*
- *Schminkberatung - auch für besondere Anlässe*



*Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes Jahr 2024*

*Vielen herzlichen Dank
an meine treuen Stammkunden!*

CLAUDIA ZEHETMAIER

Haut- & Make-up-Fachberaterin

Deine kleine Parfümerie in Haringsee

Heideweg 26 • 2286 Haringsee

c.zehetmaier@gmx.at - 0676 411 91 00

Gutschein für 10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf

Studio LOMBAGINE - Claudia Zehetmaier - Kosmetikfachberatung • 2286 Haringsee • Heideweg 26
Einzulösen im Februar 2024.

Pro Person gilt ein Gutschein. Keine Barablöse. Bitte um tel. Voranmeldung unter 0676 411 91 00



NEUIGKEITEN AUS DEM MARCHFELD



LEADER Auftakt im schlossORTH

START DER NEUEN FÖRDERPERIODE BIS 2027

Im festlichen Ambiente von Schloss Orth an der Donau fand die LEADER Auftakt Veranstaltung der Region Marchfeld für die neue Förderperiode statt. Rund 100 interessierte Marchfelder und Marchfelderinnen informierten sich über Fördermöglichkeiten in den künftig vier Themenfeldern. Der Geschäftsführer der LEADER Region Marchfeld, DI Markus Weindl, erläuterte die Inhalte der regionalen Strategie für die Jahre bis 2027: „Wir suchen ab sofort die besten Projekte für die Region. Das Spektrum reicht dabei von innovativen Kooperationen im

Tourismus und der Landwirtschaft über Maßnahmen zur Verbesserung des regionalen Freizeitangebotes und der Naturräume bis hin zu Klimaschutz und Mobilität.“ So vielfältig ist LEADER.

Sie haben eine innovative Projektidee? Dann melden Sie sich frühzeitig im Regionalbüro Marchfeld, um die Möglichkeit einer LEADER-Förderung zu besprechen. Nähere Informationen zur Projekteinreichung finden Sie online unter: www.regionmarchfeld.at

AB INS SCHLOSS – DAS REGIONALBÜRO ZIEHT UM

Mit 1. Jänner finden Sie die Büroräumlichkeiten der Region Marchfeld im sanierten Schloss Marchegg, im Erdgeschoss. Die neue Adresse ab 2024: Im

Schloss 1, 2293 Marchegg. *Tipp:* Den ganzen Dezember lang erstrahlen bunte Adventfenster im Schloss. Ab 13. Dezember erleuchtet auch das Regionsfenster! im neuen Büro.

DIE KEM INFORMIERT – VORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDEN IM WINTER

Die Klima- und Energie-Modellregion Marchfeld organisiert eine Reihe an Infoabenden zu spannenden und aktuellen Themen. Die Vorträge der Energie-Profis sind kostenlos.

Region Marchfeld

E-Mail: office@regionmarchfeld.at

Telefon: 0 2213 343 70

www.regionmarchfeld.at



MARCHFELD MOBIL

Wiedereinführung des Komfortzuschlages

Seitens der NÖ Landesregierung wurde Anfang 2023 beschlossen, dass in einem Testbetrieb im Ausmaß von einem Jahr (ab 1. April 2023) der Komfortzuschlag für die Nutzung von Anrufsammeltaxis (AST) vom Land NÖ übernommen wird und somit für den Kunden entfällt.

Laufende Evaluierungen haben gezeigt, dass der Wegfall des Komfortzuschlages, neben dem offensichtlichen Vorteil des vergünstigten Tickets für den Fahrgast, auch einige Nachteile mit sich gebracht hat. So wurde beispielsweise festgestellt, dass vermehrt Fahrten gebucht wurden, die häufig weder angetreten noch storniert wurden. Dadurch standen die Fahrzeuge in diesen Fällen nicht mehr für tatsächlich notwendige Beförderungen zur Verfügung. Dieser Umstand führte dann zu überlangen Wartezeiten und wiederholten Fahrtausfällen.

Da Anrufsammeltaxis eine wichtige Ergänzung zu Bahn und Bus in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich darstellen, ist es essenziell, dass deren Verlässlichkeit auch gewährleistet werden kann. Es muss seitens des Landes sichergestellt sein, dass ein AST-System

nicht unter Qualitätseinbußen aufgrund unpassender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen leidet.

Nach 6-monatiger Evaluierung sind daher die AST-Region „Marchfeld mobil“ und das Land NÖ übereingekommen, dass die Qualität des AST-Verkehrs schnellstmöglich wiederherzustellen ist! Dem Fahrgast muss die Sicherheit gewährt werden, dass benötigte Fahrten auch buchbar sind und verlässlich durchgeführt werden! Um dies zu erreichen wird der tarifliche Testbetrieb mit 1. Dezember 2023 beendet. Damit kann ein geregelter und verlässlicher AST-Verkehr weiterhin angeboten werden.

Für den Fahrgast bedeutet dies, dass in den Anrufsammeltaxis „Marchfeld mobil“ ab 1. Dezember 2023 wieder die vormals üblichen Tarife gelten und der Komfortzuschlag wieder vom Fahrgast zu entrichten ist. D.h. der Komfortzuschlag ist in Höhe von EUR 2,00 tagsüber bzw. EUR 4,00 in der Nacht, ergänzend zum VOR Tarif, ab 1. Dezember 2023 wieder selbst zu entrichten. Zeitkarten wie Jahreskarten, VOR Klimatickets oder Klimatickets Österreich



werden weiterhin anerkannt, sodass in Verbindung damit nur der Komfortzuschlag für die AST-Fahrt anfällt.

Alle Informationen zu den neuen Tarifen inkl. Komfortzuschlag sowie Funktionsweise, Buchung, mobilCard, Hausabholung und zum KlimaTicket finden Sie auf www.ISTmobil.at/marchfeldmobil

kostenlose
VORTRÄGE

Die KEM Marchfeld informiert

zu den Themen

- Elektromobilität
- Raus aus Öl und Gas
- Photovoltaik und Speicher
- Erneuerbare Energiegemeinschaften
- Gebäudesanierung und Thermografie-Check

Alle Termine auf der Website
www.regionmarchfeld.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten das Energiewende

Marchfeld



Heimhilfe: Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit beschwerlicher wird, sind unsere Heimhelfer/innen da! Sie unterstützen bei Aktivitäten des täglichen Lebens – z.B. An- und Auskleiden, leichte Körperpflegen, beim Essen aufwärmen, beim Aufräumen, beim Einkaufen, beim Besorgen der Medikamente und Überwachung der Einnahme, bei der Wäscheversorgung.

Mobile Pflegeberatung: Ebenso agiert das Hilfswerk als kompetenter Ansprechpartner für Angehörige und berät zu den Themen wie Demenzerkrankung, Palliativpflege, Schmerzbeobachtung, Haut- und Wundpflege, Diabetes, Inkontinenz und informiert über Pflegegeld, Pflegebehelfe und -maßnahmen.

Zu unseren weiteren Angeboten zählen die soziale Alltagsbegleitung, mobile Physio- und Ergotherapie, sowie das Menüservice „Essen auf Rädern“ und das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe organisiert werden kann.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Gemeinsam finden wir die passende Lösung

Wenn der Gatte mit 60 Jahren einen schweren Schlaganfall erleidet und ganz plötzlich zum Pflegefall wird, dann ändert das radikal das gesamte Leben.

Gertrude hat dies vor fünf Jahren erlebt und pflegt seitdem ihren Mann gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hilfswerk Marchfeld. Anfangs kam das Pflegeteam dreimal pro Tag, heute nur noch einmal, gleich in der Früh. Zweimal pro Woche ist außerdem die mobile Physiotherapeutin des Hilfswerkes im Haus. Herr XXX hat beachtliche Fortschritte gemacht. Er kann heute wieder gehen, selbstständig essen und konnte die ganze Zeit in seiner häuslichen Umgebung liebevoll betreut werden.

Das Hilfswerk Marchfeld arbeitet unter dem Motto „Gemeinsam finden wir eine passende Lösung für Sie und Ihre Familie“. Ca. 170 Kunden werden monatlich

mit ca. 2.600 bis 2.800 Einsatzstunden im Einsatzgebiet von Groß-Enzersdorf bis Marchegg, das sogenannte Marchfeld, von 48 Mitarbeitern betreut. Wir unterstützen Familien bei alltäglichen und herausfordernden Situationen – das Angebot wird dabei individuell mit Kundinnen und Kunden oder deren Angehörigen abgestimmt und festgelegt.

UNSERE ANGEBOTE

Hauskrankenpflege: Dipl. Krankenpfleger/innen und Pflegeassistenten unterstützen bei Einschränkungen im Alter, bei akuten oder chronischen Erkrankungen oder nach der Entlassung aus dem Spital. Mit fachgerechter Pflege (Verbandswechsel, Stomaversorgung, Blutzucker- und Blutdruckkontrolle, Einsortieren von Medikamenten, anspruchsvolle fachliche Körperpflegen, Mobilisierung und vieles mehr) werden die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Kundinnen und Kunden erhalten bzw. gefördert.

Hilfswerk Marchfeld

Zwenge 1/7, 2304 Orth a.d. Donau

Mail: pflege.marchfeld@noe.hilfswerk.at

Telefon: 05 92 49/51 61 0

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag 08:00-13:00 Uhr

Pflegemanagerin: DGKP Esefa Fejzic

Stellvertretung: DGKP Okutucu Hörü



ABSCHIED

Kontrollinspektor Gerhard Hahn geht in den Ruhestand

Geschätzte Damen und Herren! Nach 40 Jahren und 5 Monaten im Dienste der Bundesgendarmerie und Bundespolizei trete ich ab dem 1. Dezember 2023 in den Ruhestand und möchte mich deshalb bei Ihnen verabschieden.

Obwohl ich Lasee zuvor nicht gekannt habe (ich bin im Bezirk Amstetten aufgewachsen) verbrachte ich von dieser Zeit 37 Jahre und 6 Monate auf dem Gendarmerieposten/Polizeiinspektion Lasee, davon wiederum 26 Jahre und 5 Monate als Dienststellenleiter.

Als ich nach Lasee kam, verrichteten vier Beamte auf der Dienststelle Dienst nun sind es 15 Beamte.

Ich hoffe, meine Dienstverrichtung fand zu Ihrer Zufriedenheit statt und es konnte Ihnen bei Ihren Anliegen geholfen werden. Ich war immer bestrebt für die Bevölkerung da zu sein und Gesetze, soweit als möglich, menschlich ausulegen. Sollte ich in meiner Dienstzeit jemandem Unrecht getan haben, tut es mir leid, es war nicht meine Absicht.

Der Beruf des Polizisten wird immer fordernder, und daher sind meine verbleibenden Kollegen immer mehr auf Ihre Hilfe und Zivilcourage angewiesen. Nur wenn Sie Ihre verdächtigen Wahrnehmungen rasch der Polizei mitteilen (Notruf 133) und dann auch als Zeuge zur Verfügung stehen, wird eine erfolgreiche Polizeiarbeit möglich sein.



Bei dem persönlichen „Abschiedsbesuch“ von Kontrlnsp. Gerhard Hahn in der Gemeinde Haringsee, wünschte ihm Bgm. Roman Sigmund alles Gute und vor allem Gesundheit für den nun kommenden Lebensabschnitt.

Bedanken möchte ich mich bei den ehemaligen und derzeitigen Bürgermeistern sowie Gemeindemitarbeitern der zur Polizeiinspektion Lasee gehörenden Großgemeinden Engelhartstetten, Haringsee, Lasee, Marchegg und Weiden an der March für ihre Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren im Überwachungsgebiet der Polizei Lasee. Es entstanden gute Bekanntschaften, auf euch war immer Verlass und wir haben gemeinsam einige schwierige Amtshandlungen gelöst. Ich bin auch überzeugt, dass es in Zukunft so sein wird. Die Bevölkerung und die Polizei braucht euch.

Pfiat Gott

Gerhard Hahn, Kontrlnsp

KOBV

Der Behindertenverband

Wir bewegen

SPRECHTAGE FÜR 2024

Auch im Jahr 2024 werden die Sprechstage des Behindertenverbands für Wien, Niederösterreich und Burgenland in gewohnter Weise mit juristischen Mitarbeiter:innen der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionär:innen unseres Verbandes beschickt und bieten wir dadurch Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange persönlich zu informieren.

Die Sprechstage des KOVB finden *jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr* in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf) statt.

1. Halbjahr 2024:

09.01. / 23.01. / 13.02. / 27.02. /
12.03. / 26.03. / 09.04. / 23.04. /
14.05. / 28.05. / 11.06. / 25.06.

2. Halbjahr 2024:

09.07. / 23.07. / 13.08. / 27.08. /
10.09. / 24.09. / 08.10. / 22.10. /
12.11. / 26.11. / 10.12.

Wichtig zu beachten: Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer *Terminvereinbarung* unter *01/4061586-47 (DW)* möglich. Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.



SCHNEERÄUM- UND STREUPFLICHT

Wer muss wann und wo schaufeln bzw. streuen und wer haftet im Schadensfall?

WER UND WAS?

Im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen müssen von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden (§ 93 StVO). Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

Darüber hinaus müssen Schneeweichen und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen (z.B. "Achtung Rutschgefahr") oder Latten sind immer nur Sofortmaßnahmen und entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.

WO UND WANN?

Zu räumen bzw. zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Gehsteige und Gehwege sind in ihrer gesamten Breite zu räumen. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu räumen und zu betreuen. In Fußgängerzonen besteht die Räumspflicht für einen 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfront.

WIE UND IN WELCHEM UMFANG?

Art und Umfang dieser Verpflichtungen richten sich nach den örtlichen Begebenheiten und der Zumutbarkeit entsprechender Maßnahmen. Zumutbar ist z.B. die Bestreuung des Gehsteiges in kürzeren Abständen als einer Stunde bei ständiger Eisbildung infolge Eisregens. Unzumutbar ist z.B. eine ununterbrochene Schneeräumung, selbst bei andauerndem Schneefall, oder eine Schließung der Geschäftsräumlichkeit.

ÜBERTRAGUNG DER VERPFLICHTUNGEN AN ANDERE PERSONEN

Der Eigentümer eines an einen öffentlichen Gehsteig oder Gehweg angrenzenden Grundstückes kann seine Räum- und Streupflicht durch Vereinbarung auf Dritte übertragen. Häufig finden sich daher in Miet- oder Pachtverträgen Klauseln, wonach der Mieter bzw. Pächter räumen und streuen soll. Der Eigentümer kann seine Verpflichtungen auch an einen Hausbesorger, eine Hausverwaltung oder ein anderes Unternehmen (z.B. „Winterdienst“) übertragen.

Die bloße Einräumung einer Dienstbarkeit an dem Gehsteig bzw. Gehweg reicht aber nicht aus, um sich als Eigentümer seiner Pflichten zu entledigen. Die Vereinbarung muss die Übertragung der Räum- und Streupflicht zum Gegenstand

haben. Wird eine solche Vereinbarung getroffen, haftet der Grundeigentümer nur mehr dann, wenn er die Räum- und Streupflichtung einem ungeeigneten oder untüchtigen Vertragspartner übertragen hat. Andernfalls haftet derjenige, dem diese Verpflichtung übertragen wurde, an Stelle des Eigentümers des angrenzenden Grundstückes.

WER SOLL DAMIT GESCHÜTZT WERDEN?

Fußgänger, die die genannten Verkehrsflächen bestimmungsgemäß benutzen, sollen geschützt werden. Diese können im Schadensfall grundsätzlich vom Eigentümer des angrenzenden Grundstückes Schadenersatz verlangen, wenn dieser gegen seine Verpflichtung verstößt. Halter und Lenker von Kfz, die diese dort abstellen, werden hingegen nicht geschützt. Diese können daher im Schadensfall keinen Schadenersatz vom Anrainer verlangen. Unter Umständen sind Fahrzeugschäden allerdings vom Halter des Weges zu ersetzen (siehe dazu „Haftung für Bauwerke, Wegehalterhaftung und Haftung nach dem EKHG“).

Durch die zeitliche Begrenzung soll die Kontroll- und Aufsichtspflicht auf ein zumutbares Maß reduziert werden. Das heißt aber nicht, dass damit die Haftung für Schäden, die außerhalb des Zeitrahmens – für den Räum- und Streupflicht besteht – eintreten, ausgeschlossen wäre. Der Geschädigte kann auch dann Schadenersatz verlangen, wenn er z.B. nach dem Ende der Streupflicht gestürzt ist, sofern der Unfall auf eine Verletzung der Räum- und Streupflicht innerhalb dieses Zeitraumes zurückzuführen ist.

Quelle: <https://www.wko.at/zivilrecht/schneeraeum-und-streupflicht>

FOLIENRABE.AT

WERBEWERKSTATT

GRAFIKDESIGN + DRUCK



BEKLEIDUNG



AUFKLEBER



AUFKLEBER



**VISITENKARTEN
FLYER**



FOTOKALENDER



BANNER



BRILLENPUTZTUCH



HANDTÜCHER



POLSTER



**FLIESE
BIERDECKEL**



THEKENMATTE



**HÄFERL
TEELICHTHALTER**

OFFICE@FOLIENRABE.AT | 0676 975 29 25

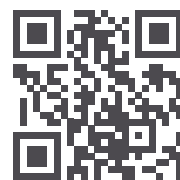


Für unsere Jüngsten ein Bild zum Ausmalen für die kalten Wintertage. Wenn du dieses Bild ausmalst und am Gemeindeamt abgibst, gibt es als Dankeschön eine kleine Überraschung von deinem Bürgermeister. Viel Spaß!



Der neue Fahrplan 2024

- Aufgrund des europaweiten Fahrplanwechsels kann es ab **Sonntag, 10. Dezember 2023** zu Änderungen im Fahrplan kommen.
- Routenplaner, aktuelle Abfahrtszeiten, Ticketkauf und vieles mehr in der **VOR AnachB App**. Jetzt downloaden!





THERAPIEZENTRUM GG HARINGSEE

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Am Bahnhof 1, 2286 Haringsee

Tel.: 02214/820 00 Fax: 02214/820 00-18

Das Telefon ist mit der Ordination in Lassesee gekoppelt!

Aus aktuellem Anlass ist der Patientenverkehr in der **Ordination Haringsee** nur nach **telefonischer Voranmeldung** möglich (Blutabnahmen 8.00–10.00 Uhr, Abholung bestellter Medikamente 10.00–12.00 Uhr).



DIENSTPLAN	Therapiezentrum	Ordination Lassesee	Arzt
Montag		08:00 bis 12:00 Uhr 16:00 bis 18:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr		Dr. Kais Al Kinani
Mittwoch		08:00 bis 12:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Donnerstag		08:00 bis 12:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Freitag		08:00 bis 12:00 Uhr	Dr. Frank Werny

ÄRZTE	Angebotene Behandlungen	Kontakt
Dr. Frank Werny <i>Vertragsarzt der GG Haringsee</i>	Allgemeinmedizin, Akupunktur, Diagnostik & Therapie nach F.X. Mayr Therapie	02214/820 00 Haringsee 02213/345 88 Lassesee
Ordination Haringsee	EKG	02214/820 00
Ordination Lassesee	Elektrotherapie, Lungenfunktionstest, Ultraschall, EKG, Colon-Hydro-Therapie	02213/345 88
Dr. Berndt Schreiner <i>Wahlarzt (keine Kassen)</i>	Allgemeinmedizin, Anästhesie & Intensivmedizin, Akupunktur, Taping, Führerscheinuntersuchungen	0664/422 53 24 Rußbachweg 15, Fuchsenbigl

THERAPEUTEN	Angebotene Therapien	Kontakt
Walter Kula	klassische Heilmassage, Fußreflexzonen- & Bindegewebsmassage, Lymphdrainage	0676/490 42 21 (ab 15.00 Uhr)
Claudia Neubauer	Akademische Kinesiologie, Schule ohne Stress	0676/690 92 05
Sonja Ziegler-Dürrheim	Shiatsu	0676/416 66 45



ÄRZTENOTDIENST 141

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Was tun, wenn zukünftig abends oder am Wochenende Hilfe benötigt wird? In solchen Fällen steht Ihnen der **ärztliche Bereitschaftsdienst** (Ärztenotdienst, Ärztenotruf, Ärztefunkdienst, hausärztlicher Notdienst, Hausärzte-Bereitschaftsdienst etc.) unter der **Telefonnummer 141** zur Verfügung.

Der Ärztenotdienst ist meist in den Nachtstunden von **19.00 bis 7.00 Uhr**, an Wochenenden von **Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr** sowie an **Feiertagen ganztägig** besetzt.



FÜNF WICHTIGE WS

Wenn Sie eine Notrufnummer wählen, atmen Sie vorher tief durch und hören Sie der Person am Telefon gut zu. Sprechen Sie langsam und deutlich – viele Missverständnisse entstehen bei einer undeutlichen Kommunikation. Die nachfolgenden von MitarbeiterInnen der Rettungsleitstelle gestellten Fragen richtig zu beantworten sind für eine effiziente Rettungskette sehr wichtig – denn auf diese fünf W's kommt es an:

WER ruft an? Nennen Sie immer Ihren Namen und die Telefonnummer, unter der Sie für Nachfragen erreichbar sind.

WO ist der Notfallort? Am besten ist eine genaue Adressangabe. Ist dies nicht möglich, dann sind folgende brauchbare Angaben zu machen: Kilometerangaben auf Schnellstraßen oder Autobahnen, naheliegende Ausfahrten, Fahrtrichtung, markante Stellen: zum Beispiel Brücken, große Straßen etc.

WAS ist geschehen? Erklären Sie kurz, worum es sich handelt: ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung, eine blutende Wunde, ein Sturz, ein Raufhandel etc.

WIE VIELE Menschen sind betroffen? Diese Angaben sind wichtig, weil insbesondere Unfälle mit vielen Verletzten weitere organisatorische Schritte notwendig machen.

WARTEN auf Rückfragen. Legen Sie erst auf, wenn die Person in der Leitstelle keine weiteren Fragen mehr hat.



NOTRUFNUMMERN

Es ist ratsam, eine Liste der wichtigsten Notrufnummern griffbereit oder im Mobiltelefon eingespeichert zu haben. Hier finden Sie sämtliche Notrufnummern und wichtige Hotlines auf einen Blick.

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Telefonseelsorge	142
Gasotruf	128
Kindernotruf (Rat auf Draht)	147
Gehörlosen-Notruf (Fax/SMS)	0800 133 133
Opfer-Notruf	0800 112 112
Krisentelefon NÖ	0800 202 016
Vergiftungsinformation (VIZ)	01 406 43 43
Frauenotruf	01 717 19
Tiernotruf	01 53 116
Sozialpsychiatrischer Notdienst	01 313 30
Apothekenruf	1455
Gesundheitsberatung	1450

Nummern, wenn nicht anders angegeben, bitte ohne Vorwahl wählen!

Einladung zum 29. Silvesterwandertag am

31.12.2023



FUSSBALLPLATZ HARINGSEE



Start: 13:30

ab 15:30 Silvesterpfad mit div. gastronomischen
Ständen am Platz

17:30 großes Feuerwerk